



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Nr. 5

Oktober/November 2009



Internationale Tandemmeisterschaft Magdeburg



Deutschlandpokal Kirchheim/Hessen

1. Bundesliga in Kassel



SKAT mein Spiel

**Online
spielen**



Online-Skat



- ♣ Über 500.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

Größtes Online-Skat-Turnier



**200.000 €
Preisgeld**

www.skat-gutschein.de



**10,00 €
GRATIS**

♣ Internet: www.skat-gutschein.de

♣ Gratis-Code eingeben: **SKAT-2009**

♣ 10,00 € gratis zum Spielen abholen



Deutsche Skatbank

Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG



feiert den 2. Geburtstag

In einer Zeit, in der die Finanzwirtschaft so mancher Turbulenz ausgesetzt ist, wird die Gründung einer neuen Direktbank mit besonderem Augenmerk verfolgt – so auch geschehen bei der Deutschen Skatbank, der Direktbank der VR-Bank Altenburger Land eG.

Am 15.10.2007 nahm die Deutsche Skatbank ihren Geschäftsbetrieb auf. Wie kaum anders zu erwarten, befindet sich der Sitz der Direktbank in der „Skat-Stadt“ Altenburg. Der Name „Deutsche Skatbank“ ist dabei ganz bewusst gewählt. Zum einen verkörpert er nachhaltig das Bewusstsein zur Verantwortung in der Region, dem Altenburger Land in Ostthüringen, und zum anderen verdeutlicht er die nationale Ausrichtung dieser Direktbank, deren Angebote inzwischen deutschlandweit rege Beachtung finden. Dies beweist auch das Testurteil von Stiftung Warentest, wonach insbesondere der Riester-Banksparplan „VR-Rente-Plus“ als attraktives Angebot bewertet wird (vgl. Ausgabe 04/2008). Im Ranking von Stiftung Warentest für Festgeldanlagen erreichte die Skatbank sogar Platz zwei unter den Top 20 (vgl. Ausgabe 08/2008).

Bankname	Kontakt	Anlageertrag 9.000 Euro Zins pro Jahr (p.a.) bei Laufzeit von ...			
		3 Monate	6 Monate	9 Monate	12 Monate
Alsbank N.V. *	0 190 223 22 89	4,94	4,55	3,91	4,06
Deutsche Skatbank **	www.skatbank.de	4,50	4,50	4,81	4,75
Skatbank **	0 180 549 21 60	4,50	4,50	4,81	4,75

Quelle: Finanztest 08/2008, S. 76

Seit ihrem Bestehen kann die Skatbank auf ein stetiges Kunden- und Einlagenwachstum verweisen. „Mit dieser Entwicklung sind wir sehr zufrieden, jedoch werden wir uns auf diesem Erfolg keineswegs ausruhen und die Produktpalette sowie das Serviceangebot für unsere Kunden weiter ausbauen. Ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen unseres öffentlichen Auftretens war die Neugestaltung der Homepage. Seit Ende August diesen Jahres präsentiert sich die Skatbank mit ihrem neuen Internetauftritt unter der bekannten Adresse: www.skatbank.de“, so Vorstandsvorsitzender Holger Schmidt.

Die Skatbank erweist sich trotz der aktuellen Finanzmarktkrise als Anker der Stabilität: „Bei uns sind die Kunden auf der sicheren Seite. Alle Kundeneinlagen bei der Skatbank sind dank der Sicherungseinrichtung

unserer Gruppe zu 100 Prozent und ohne betragsliche Begrenzung geschützt. Mit ihrer Sicherungseinrichtung bieten die Volksbanken und Raiffeisenbanken mehr Sicherheit als die vom Gesetzgeber geforderten 90 Prozent Einlagensicherung, wonach Beträge bis zu 20.000 Euro abgedeckt sind. Seit dem Bestehen der Sicherungseinrichtung in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hat noch nie ein Kunde einen Verlust seiner Einlagen erlitten. Die Sicherungseinrichtung liegt beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Näheres dazu finden Sie unter: www.bvr.de/SE“, erklärt Vorstandsmitglied Raik Romisch.

Deutsche Skatbank
Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG

Top-Produkt für Privatkunden:
kostenloses Girokonto mit 4,00% p.a. Guthabenverzinsung*

* - bei Eingang von Lohn und Gehalt oder Rente
- ab 1.500,- Euro Kontoguthaben

- ♣ **Skatbank-Trumpfkonto Vereine** ohne Kontoführungsgebühr
- ♠ **Skatbank-Tagesgeld Vereine** mit 4,25% p.a. ohne Mindestanlage
- ♥ **Skatbank-Termingeld Vereine** mit bis zu 5,00% p.a. ab 5.000,- Euro

www.skatbank.de
Stand: 15.09.2008



29. DEUTSCHER DAMENPOKAL am 21. März 2010 in Wittenburg/M-V

- Schirmherr:** Herr Erwin Sellering
Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern
- Ausrichter:** Skatverband Mecklenburg-Vorpommern (LV 12)
- Spielstätte:** Alpincenter Hamburg-Wittenburg, Zur Winterwelt 1 , 19243 Wittenburg
Tel. . 01805802121
Shuttleservice vom Bahnhof Hagenow-Land zum Alpincenter
- Beginn:** 09.00 Uhr Einlass ab 08.00 Uhr
- Startgeld:** €11.00 einschl. Kartengeld pro Teilnehmerin, €5,50 für Jugendliche
Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung und den Turnierbedingungen des DSKV e.V.
- Verl. Spiele:** je €0,50 für das 1.-3. verlorene Spiel, je €1,00 ab dem 4. Spiel
- Preise:**
1. Preis 300 €+ Pokal + 1 Übern. 2 Pers. incl. All-incl. Tagesticket
2. Preis 200 €+ Pokal + 2 All Incl. Tagestickets, Skihalle, Materialverl.
3. Preis 100 €+ Pokal + 2 Tagestickets für die Skihalle
Die weitere Preisgestaltung sieht Geld- und Sachpreise bis zur Höhe des gesamten Startgeldes vor. Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!
- Mannschaftswertung:** Die zehn besten Damen eines jeden Landesverbandes werden als Mannschaft gewertet. Die ersten drei Mannschaften erhalten Medaillen.
- Nichtraucher-Veranstaltung:** Die Spielstätte ist rauchfrei. Es werden nach dem 16. und 32. Spiel Rauchpausen eingelegt. Die Spielzeit für eine Serie beträgt 2 Stunden.
- Anmeldungen:** Schriftlich und verbindlich über die Damenreferentinnen der Landesverbände oder an die LV 12 Damenreferentin, Sabine Bernhard,
Ernst-Thälmann-Str. 22 , 19260 Vellahn, Tel. 038848 / 20890
E-Mail: maasself@gmx.de
- Einzahlungen:** VG 2 Süd-West Mecklenburg Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Konto: 1728910540 BLZ 140 520 00
Meldeschluss: 15.3.2010 Stichwort: DDP 2010
- Übernachtungen:** Buchungen über Hotelvermittlung Schäfer, Tel. 02443 / 989718 oder
www.hotelvermittlung-schaefer.de, Hotel Van der Falk, Zur Winterwelt 1
19243 Wittenburg , **DZ** €39,- **EZ** €59,- p.N./p.P. incl. Frühstück.
- Vorturnier:** Samstag, den 20. März 2010 für alle Damen und mitgereiste Herren.
18.30 Uhr 2 Serien á 40 Spiele Startgeld €10,-

Siegrid van Elsbergen
Damenreferentin des DSKV

Sabine Bernhard
Damenreferentin des LV Mecklenburg-Vorpommern

Inhaltsverzeichnis:

SKG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
4. Internationale Tandemmeisterschaften	Seite 7-9
Vorstellung der Stadt Bonn	Seite 10-12
1. Bundesliga Herren 2009 und Damen-Bundesliga Endrunde	Seite 13-14
Letzter Ligaspieltag	Seite 15-16
4. Altenburger Skatolympiade 2010	Seite 17-20
Ranglisten Bundesliga	Seite 21
Ehrungen	Seite 22
Deutschlandpokal 2009 in Kirchheim /Hessen	Seite 23-26
SKG und Lösungen	Seite 27
11. Vorständeturnier 2009	Seite 28
Peter Reuter wird 70 Jahre	Seite 29
Aus LV und VG	Seite 30-32
Trauer	Seite 33
Reisetips / Terminvorschau	Seite 34

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

- Antje König**
LV-Präsidentin Sachsen-Anhalt, Naumburg, 1.Oktober
- Wilfried Schröder**
LV-Präsident Mecklenburg-Vorpommern, Neuhof, 2.Oktober
- Annemarie Hasl**
LV-Vizepräsidentin Bayern, Brannenburg, 4.Oktober
- Uve Mißfeldt**
Vizepräsident DSKV, Brüggen, 10.Oktober
- Bernhard Fellmann**
LV-Präsident Bayern, Lichtenau, 12.Oktober
- Peter Luczak**
LV-Präsident Hessen + Skatgericht, Marburg, 12.Oktober
- Peter Reuter**
Verbandsspielleiter DSKV, Mechernich, 26.Oktober
- Rainer Rudolph**
Ehrenmitglied, Argentinien, 1.November
- Helmut von Fintel**
Ehrenmitglied, Schneverdingen, 10.November
- Wilfried Herrmann**
Ehrenmitglied, Schnauderhainichen, 19.November



Impressum

Oktober/November 2009
Nr. 5/2009 • 54. Jahrgang

Herausgeber:
Deutscher Skatverband e.V.
Altenburg/Thüringen

Redaktion + Anzeigen:
Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473-22488,
e-mail: Der_Skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Deutsche Skatbank Altenburg
Konto-Nr.: 44 000 11 BLZ: 830 654 10
Sparkasse Altenburger Land,
BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.

VR Bank Altenburger Land,
BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate.
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.
An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 20,00 €

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe 6/2009: 3. November 2009

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Bilder Titelseite: HerBi

Der Verbandstag 2008 hat den Vereinswechsel erschwert:

§ 6 Vereinswechsel

1. Wechselt ein Spieler den Verein, wird er für den aufnehmenden Verein sofort spielberechtigt, wenn der Wechsel zum 31.12. eines Jahres bzw. bis zum Beginn des Spielbetriebes erfolgt. Der bisherige Verein muss den Spielerpass der Pass-Stelle zusenden, die ihn an den neuen Verein weiterleitet.

2. Nach dem ersten Spieleinsatz in einem Kalenderjahr ist ein Spieler für den betreffenden Verein fest gespielt. Eine Spielberechtigung für einen anderen Verein in der gleichen Spielzeit kann nur auf Antrag durch das Präsidium des Deutschen Skatverbandes und nur in begründeten Ausnahmefällen erteilt werden. Diese Spielberechtigung wird auch nur für die Wettbewerbe, in denen der Spieler im laufenden Jahr noch nicht gestartet ist, vergeben. Dabei ist Voraussetzung, dass zuvor der abgebende Verein, für den dem Spieler zuletzt eine Spielberechtigung erteilt worden war, sowie die Verbandsgruppen bzw. die Landesverbände bei einem Länder übergreifenden Vereinswechsel einem Einsatz für den neuen Verein zustimmen.

3. Wird bei einem Vereinswechsel im Laufe des Jahres keine Zustimmung erteilt, kann eine Spielberechtigung erst für das Folgejahr vergeben werden.

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 474

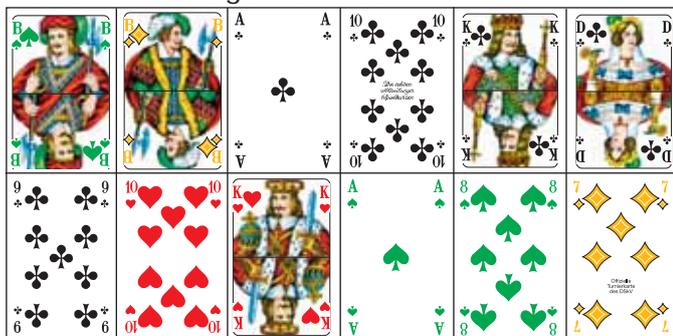


Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 152



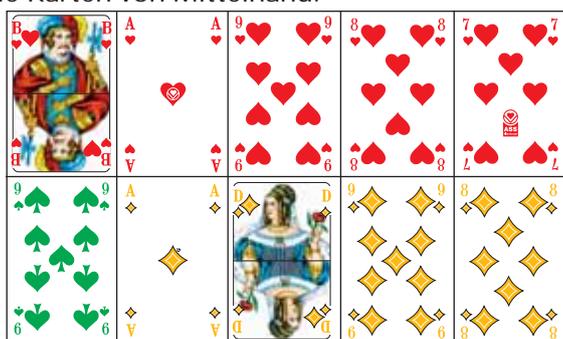
Vorhand ist bei 18 ans Spiel gekommen und führt nach Skataufnahme folgendes Blatt:



(Kartenbild: Pik B, Karo B, Kreuz A-10-K-D-9, Herz 10-K, Pik A-8, Karo 7)

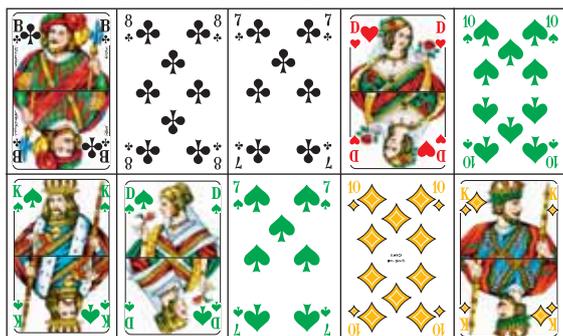
Der Alleinspieler drückt Herz-10-König und spielt Grand.

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Herz B, Herz A-9-8-7, Pik 9, Karo A-D-9-8)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Kreuz 8-7, Herz D, Pik 10-K-D-7, Karo 10-K)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Würde der Alleinspieler einen Buben ausspielen, dann würde er klar gewinnen. Doch stünden die Buben auf einer Hand, so würde er sehr wahrscheinlich verlieren. Da Vorhand sechs sichere Stiche auf der Hand hat und eigene 4 Volle besitzt, beginnt er das Spiel mit Kreuz-Ass, da er sich mit dieser Strategie die größeren Siegchancen ausrechnet.

Frage:

Wie ist der weitere von allen Seiten optimal geführte Spielverlauf und wer gewinnt?

Thomas Kinback, www.skate-seminare.de

Der Alleinspieler sitzt in Hinterhand und spielt einen „Grand“. Vorhand spielt Pik-Ass, Mittelhand legt Pik-7 und Hinterhand bedient Pik-8. Vorhand spielt Pik-9, Mittelhand legt Pik-König und Hinterhand die Pik-Dame. Daraufhin sagt Vorhand: „Hättest Du die Pik-10 nicht gedrückt, wäre dieser Stich dir gewesen“. Der Alleinspieler reklamiert und will das Spiel wegen Kartenverrat gewonnen haben.

Vorhand ist aber der Meinung, dass sie lediglich eine durch den Spielverlauf gegebene „offensichtliche Tatsache“, wie sie bei guten und geübten Spielern anzunehmen ist, geäußert hat und dadurch für den Alleinspieler im weiteren Spielverlauf kein Nachteil entstehen kann.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun, Internationales Skatgericht

Vor 10 Jahren ...

verstarb am 24. September der Präsident des Deutschen Skatgerichts Helmut Schmidt
Wir erinnern uns gerne an ihn.

wurde der Antrag zur Aufnahme des DSKV in den Deutschen Sportbund von diesem abgelehnt, ebenso eine Klage des Präsidenten Werner Runge, Skatverband Westküste, vor dem Bundesfinanzhof München zur Erlangung der Gemeinnützigkeit.

wurde die Internetpräsenz des Deutschen Skatverbandes ins Netz gestellt. Genau wie damals ist die Bearbeitung der Internetseiten kinderleicht, weshalb es sehr verwunderlich ist, dass unzählige Vereine dieses kostenlose Medium nicht nutzen.

HerBi

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 473 sind

Michael Lippold, Langendorferstr. 23, 04539 Groitzsch
Er erhält als Gewinn einen Ordner
Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)
Eckart Müller, Ziegelstr. 2, 26316 Varel
Er erhält als Gewinn ein Polohemd
Herzlichen Glückwunsch!

Lösungen bis 10. November 2009 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen werden ein T-Shirt (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

4. Internationale Tandemmeisterschaft

Magdeburg, 8. und 9. August 2009: Zur 4. Int. Tandemmeisterschaft im MARITIM in Magdeburg hatten sich 242 Tandems aus dem DSKV und der Sektion ISPA Deutschland qualifiziert.



Am Samstag, pünktlich um 10:00 Uhr wurden die Teilnehmer vom Präsidenten des DSKV Peter Tripmaker und dem Präsidenten der ISPA Deutschland Uwe Röttig begrüßt. Die Deutsche Mannschaftsmeisterin Manuela Weidner sprach den Wettkampfeid und der Bundesspielleiter des DSKV, Peter Reuter, verkündete

die Regularien. Dann gab er den Startschuss zur ersten der 6 Serien.

In dieser wunderschönen Spielstätte freute sich jeder, sich für diese Endrunde qualifiziert zu haben. Eine Deutsche Meisterschaft unter dem Motto „Alles unter einem Dach“ ist das Markenzeichen für das MARITIM in Magdeburg. Da es in diesem Jahr zum gemeinsamen Abendessen ein Tellergericht gab, wird man im nächsten Jahr evtl. wieder auf ein Buffet umsteigen. Entsprechende Gespräche hierzu wurden schon am Sonntagmorgen vor Ort geführt.

Ohne nennenswerte Schiedsrichterentscheidungen, ohne Ermahnungen und Sanktionen, wurde diese Meisterschaft im vorgegebenen Zeitplan ordentlich abgewickelt. Dass es gerade zur letzten Serie aufgrund eines technischen Fehlers im PC-System es zu einer kleinen Verzögerung kam, wurde von allen Teilnehmern toleriert, denn das PC-Team hatte ordentliche Arbeit geleistet. Die Spiellisten waren zu Beginn jeder Serie mit Namen und Startnummer versehen und durch Präsidiumsmitglieder beider Verbände, ebenso wie die Startkarten, ohne weitere Helfer, zügig verteilt. Dies kann nur zur Nachahmung empfohlen werden! Die Skatszene in Deutschland freut sich schon heute auf die 5. Int. Tandemmeisterschaft am 07./08. August 2010 im MARITIM Magdeburg!

Jan Ehlers

Anmerkung der Redaktion: Schon im vorigen Jahr hatte das Tandem „Euroskater“, zwar mit einer anderen Besetzung (Horst Schäfer, Marcel Opitz), diese Meisterschaft gewonnen. Leider ist ein Tandem aus dem LV 05 zur 6. Serie nicht mehr angetreten. Eine stete Steigerung der Teilnehmezahlen lässt vermuten, dass sich diese Meisterschaft immer größerer Beliebtheit erfreut. Waren es im Jahr 2007 178 und im Jahr 2008 208 Tandems so wurden dieses Jahr 242 Tandems gezählt.

HerBi



Ergebnisse 4. Internationale Tandemmeisterschaft

Pl.	EDV	Tandem	Namen	Ges.
1	19.01.136	Euroskater 2	Filla, Thomas Filla, Marko	14278
2	04.43.006	Pik As Recklinghausen	Seeber, Hartmut Willerberg, Andre	13879
3	19.01.142	Skat-Team Berlin	Panneke Lutz Diedrich Gerhard	13753
4	05.58.017	TuS Heven 09	Auch Jürgen Schupp Birger	13655
5	05.58.012	Herz Sieben Schwerte 1	Köhler Herbert Röhr Uwe	13647
6	09.03.010	SC Herz Ass Dresden 2	Mühlán, Matthias Grundmann, André	13524
7	06.65.025	SG Altrhein	Schneider, Roland Duus, Alfred	13444
8	03.38.096	Die Glücksritter Oyten 1	Albrecht Eckhard Hinck Stefan	13290
9	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	Barr Klaus Heusel Hans Jürgen	13289
10	06.55.011	Pik 7 Ralingen	Windhausen, Werner Bretz, Theo	13266

Pl.	EDV	Tandem	Namen	Ges.
11	10.03.004	SC Friedbergknappen	Thiem Lars Rommel Bernd	13265
12	10.02.001	1. Geraer Skatclub 1	Swoboda Sören Herrmann Torsten	13242
13	04.49.029	Alle Asse Bünde 3	Herz Harald Wiechert Wolfgang	13239
14	19.03.332	Rebecca Heerte Salzgitter 2	Frickemeier Thomas Mühlenbrock Berthold	13213
15	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	Neumeister, Torsten Richter, Andre	13192
16	03.31.011	Dream Team 98 Ostheide	Lajaj Hakim Greinus Andrea	13186
17	05.53.012	Skfr. St. Augustin 1	Petry Michael Kreuzmann Dieter	13072
18	03.30.057	Schaumburger Buben	Hattendorf Peter Hilbich Thomas	13033
19	04.41.057	Skatfreunde Brockhuysen 2	Dedlow, Stefan Krull, Helmut	13015
20	14.35.023	1. Marburger Skatclub	Luczak Peter Lauer Helmut	13014
21	03.38.089	Eule Bremerhaven	Espringal Stefan Döscher Heiko	12979
22	14.63.012	1. Steinbacher SV	Bommersheim Wolfram Henrici Helmut	12949
23	13.01.029	Pik As Rahlstedt	Urbat, Siegfried Schmickaly, Lothar	12932
24	09.03.010	SC Herz Ass Dresden 1	Kröhnert, Mathias Richter, Roland	12875
25	03.38.003	Bremer Skatmusikanten 1	Brausendorf Armin von Glasow Lars	12831
26	11.01.037	Börde Asse Wanzleben	Dreyer Frank Reidenbach Maik	12824
27	04.41.068	Rheinbuben Vynen e.V.	Gorissen, Willi Janßen, Alfred	12797
28	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen 2	Warkentin Rainer Bassing Nicolaj	12776
29	13.01.080	Elbe Asse	Lang, Heinz Steffens, Lothar	12757
30	19.08.839	SSC Millennium 1	Däuber, Martin Looser, Andreas	12709
31	07.07.034	Prinz Franz v. Hzl. Sigmaringen	Adelberger, Bernd Stadler, Hubert	12675
32	04.49.029	Alle Asse Bünde 1	Jobusch, Werner Recknagel, Manfred	12648
33	03.39.065	Zur weißen Taube Bad Zwischenahn	Nitschke Thomas Hornburg Frank	12633
34	12.03.052	Loitzer Buben	Krakau, Bodo Österreich, Jörg	12575
35	19.03.345	Wundertüte Hannover	Fibranz Uwe Hoffmann Thorsten	12566
36	08.87.014	Skatfreunde Lohr 4	Räder Christian Strohmenger Wolfgang	12557
37	06.55.019	Herz Bube Bitburg	Hack, Paul Mayer, Alois	12517
38	08.87.014	Skatfreunde Lohr 2	Eirich Konrad Lippert Helmut	12499
39	19.03.303	SC Kaufungen 1	Nordmeier Uwe Wettlaufer, Tamara	12488
40	03.30.046	Barne Buben Wunstorf	Hein Hartmut Iburg Volkhart	12441
41	04.42.025	Die Joker Oberhausen	Bock, Werner Däubler, Rainer	12361
42	02.24.026	SCG Puttgarden	Doebler, Wolfgang Herbst, Bernd	12341
43	04.47.048	Kreuz Bube Ense	Wessel, Bernie Klenter, Martin	12341
44	03.33.020	Dreilinden Osterode	Clausen Stefan Görke Marco	12310
45	19.03.303	SC Kaufungen 2	Asbrand Uwe Rakebrand, Andreas	12237
46	19.03.332	Rebecca Heerte Salzgitter 1	Aust, Jörg Weber, Klaus-Peter	12217
47	04.47.015	Herz As Roland Beckum	Tripmaker, Peter Posorski, Rainer	12213
48	04.40.005	Karo As Meerbusch	Wirth, Kaus Wüllenweber, Georg	12210
49	05.57.023	Zum Krug Ütterlingsen	Beschke Torsten Grewe Peter	12201
50	07.07.014	Donauquelle Donaueschingen II	Kaupe, Rainer Reichmann, Peter	12171
51	04.49.015	Ohne 11 Lübbecke	Meyer, Hans Günther Beinke, Karl-Heinz	12170
52	19.03.264	SC Kalübbe	Hartmann, Frank Witt, Olaf	12159
53	02.24.038	SC Neustadt 2	Blumkowski, Bernd Stern, Olaf	12148
54	03.30.001	SG Limmer 1982	Kremer, Lars Zitzer, Olaf	12124
55	05.53.010	Herz Sieben '80 Kommern	Reuter, Peter Reuter, Frank	12122
56	19.03.275	SC Mittelholstein	Harders, Jörg Steinwender, Rainer	12071
57	05.53.006	1. Bonner Skatclub	Weitzel Stefan Nitz Siggie	12058
58	12.01.006	1. SC Karo Bube Wismar	Wedel, Bernd Skomski, Werner	12043
59	06.55.014	Nullhand Tälchen	Henter, Willi Groß, Ralph	12025
60	09.03.008	SG Dresdner Skatbuben	Ring, Christian Stopfkuchen, John	12022
61	01.14.004	Havelberger Asse	König Michael Gaing Thomas	12020
62	08.88.013	Herz Dame Herbrechtingen	Lutz Johann Lutz Markus	12016
63	06.65.024	Qualmfrei Bingen 1	Logeerds, Heiko Christ, Udo	12013
64	14.64.003	Wolfgänger Asse	Weber Peter Friedrich Nadine	12004
65	04.48.017	TSG Rheda Wiedebrück	Kortenhorn, Manuela Izquierdo, Serafin	11995
66	05.51.030	SC 1979 Myhl 2	Steiner Jürgen Claßen Dieter	11981
67	10.03.012	SC Christinas Wenzel 1	Jahn Ulrich Trautner Matthias	11973
68	19.06.612	SC Forellen-Asse (ISPA)	Däfler Harald Flöck Alfred	11970
69	03.30.017	SC Düwel-Kulisse-2005 2	Jartschan Ricardo Wolf Dieter	11967

Pl.	EDV	Tandem	Namen	Ges.
70	02.23.002	Kieler Buben 1	Born, Thomas Hennig, Heinz-Georg	11961
71	14.35.031	65 Stadtallendorf	Freiberger Arnold Krol Zbignew	11956
72	05.58.012	Herz Sieben Schwerte 2	Diris Horst Bierholz Anton	11909
73	10.01.015	Trabantclub Altenburg	Wunderlich Christian Aehnelt Thomas	11880
74	08.87.014	Skatfreunde Lohr 1	Dettenrieder Tino Ordnung Klaus	11877
75	02.23.047	Börsenasse Fockbek	Ostryga, Angelika Dreyer, Heino	11874
76	19.03.338	Hildesheimer Rose	Schrader Peter Schrader Corry	11799
77	03.39.031	Gut Blatt Fiebing	Böden, Werner Böden Andreas	11793
78	10.02.001	1. Geraer Skatclub 2	Prausa, Frank Reuß Uwe	11755
79	05.50.021	Skatfreunde Mauenheim	Kurth, Peter Gemblar, Lutz	11754
80	19.08.868	Robin Hood Nürnberg (ISPA)	Daum Gerhard Weidner Manuela	11735
81	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	Müller Thomas Pape Wolfgang	11730
82	13.01.015	Lur up im SV Lurup	Wolter, Gerd Fritz, Dietmar	11717
83	06.65.024	Qualmfrei Bingen 2	Fendel, Karl- Ferdinand Winchenbach, Fritz	11704
84	02.23.034	Herz As Neumünster	Baumgart, Reinhold Baumgart, Angela	11683
85	02.22.009	Lola Buben	Stüben, Wilfried Beier, Rolf	11672
86	08.87.014	Skatfreunde Lohr 3	Mehrlich Peter Mehrlich Paul	11665
87	01.15.022	1.SC Steglitz e.V. 1	Lipertowicz Peter Lorenz Gerd	11664
88	03.39.019	SC Saterland	Lange Johann Willkomm Ronny	11660
89	04.42.008	Fair Play Oberhausen	Mehl, Monika Hagenbruck, Thomas	11652
90	04.49.002	Damendrucker Leopoldshöhe	Siekman, Dieter Rossa, Christoph	11639
91	05.51.003	NVT Birgden	Beumers Dieter Dohmen Walter	11610
92	13.04.007	Harburger Skatfreunde	Heinsohn, Reinhard Goebel, Werner	11581
93	09.04.007	Böse Buben Auersberg	Philipp Frank Eska Mike	11571
94	11.01.024	Skatclub Zscherben	Hammer Silvio Peter Ottmar	11568
95	14.60.023	Fortuna 69 Frankfurt 2	Kunz Helmut Feist Marco	11559
96	03.31.001	Celler Skatfreunde	Schneider Jürgen Buchhop Gerd	11551
97	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	Templin Erik Sowa Hans	11543
98	04.47.024	Mauerbrüder Werl	Frank, Walter Cuber, Peter	11534
99	07.09.007	Welden Asse Laupheim	Meneghini, Ludwig Blattner, Edwin	11519
100	03.38.111	TSG Seckenhausen	Möhle Yannik Ammermann Edgar	11512
101	04.42.034	Kreuz Bauer Hüthum	Hampel, Alfred Janssen, Tony	11501
102	03.30.017	SC Düwel-Kulisse-2005 1	Stenzel Willi Bode Axel	11490
103	04.48.019	Jöllebuben Enger	Brinkmann, Jörg Brinkmann, Frank	11478
104	04.41.045	Spontan Voerde	Härtl, Dirk Epping, Josef	11475
105	02.22.016	1. Heider SC	Gehrke, Hans-Jürgen Dethlefs, Willi	11473
106	10.03.012	SC Christinas Wenzel 2	Jahn Christina Hemmann, Jens	11466
107	19.02.213	ISPA Hamburg	Witt, Kai Wolf Fabian	11447

Rommé

Während der Tandemmeisterschaft wurde unter der Leitung von Skfr. Ludwig Wahren und Rainer Fries eine Tandemmeisterschaft im Rommé ausgetragen. Die Teilnahme von 10 Tandems zeugten nicht von großem Interesse. Im nächsten Jahr wird dies sicherlich besser werden.

Ergebnisse

Pl.	Name	Vorname	Club	Erg.	Gesamt
1	Meienburg	Susann	Berlin	1.550	
	Hiestermann	Tabea		1.563	3.113
2	Güthe	Oliver	Wuppertal	1.854	
	Wülfing	Dirk		1.255	3.109
3	Hack Hilde	Mannheim		1.651	
	Helmle	Rosi		1.231	2.882



Willkommen in Bonn, der UNO-Stadt am Rhein, der Stadt der DMM 2009!

Kaum eine Stadt hat sich innerhalb von nur 10 Jahren so erfolgreich ein neues Profil gegeben wie Bonn. Sichtbares Wahrzeichen des „neuen Bonn“ ist der UN-Campus, Vielen noch als „Langer Eugen“ bekannt. Im Sommer 2006 wurde er von Bundeskanzlerin Angela Merkel offiziell an die Vereinten Nationen übergeben.



UN-City : Bonn ist Sitz von 17 Organisationen der Vereinten Nationen. Die größte und sicherlich bedeutendste von ihnen ist die Klimarahmenkonvention.

Foto : Michael Sondermann

Hier werden die Themen von Rio voran gebracht. Das Leitmotiv „UNO in Bonn – für nachhaltige Entwicklung weltweit“ verpflichtet nicht nur die derzeit 17 UNO-Organisationen – darunter das Klimasekretariat und

das Sekretariat zur Bekämpfung der Wüstenbildung. Sondern es strahlt aus auf Wissenschaftseinrichtungen, Entwicklungsdienste, Wirtschaftsunternehmen, Medien und Nichtregierungsorganisationen und natürlich die Stadt Bonn selbst.

Der Standort steht für Austausch und offene Dialog-Kultur. Denn Bonn kombiniert wie keine andere Stadt in Deutschland relative Überschaubarkeit mit weitem Horizont und traditionelle Identität mit weltoffener Internationalität.

Von Bonn gehen Impulse aus. Bonn ist dynamisch, reich an manchmal überraschenden Kooperationen. Die Stadt übernimmt oftmals die Rolle eines Brückenkopfs oder Verbindungsstücks zwischen verschiedenen Ebenen. Und genau das entspricht dem Selbstverständnis Bonns, das ausdrücklich mehr als Plattform und Standort sein möchte und die Anliegen „seiner“ UNO-Organisationen längst zu den eigenen gemacht hat.

Im Bonner Alltag findet sich das als roter Faden wieder. Die „großen Themen“ sind im Kleinen sichtbar, hörbar, präsent – in den Medien, in vielen Veranstaltungen, und zum Glück in mehr und mehr Köpfen. Dazu trägt



Beethoven: Ludwig van Beethoven wurde im Dezember 1770 im Gartenflügel des Hauses Bonngasse 20 geboren. Heute befindet sich im Geburtshaus des größten Bonners ein Museum, ein Kammermusiksaal und ein digitales Archiv.

Foto : Michael Sondermann



Kultur: Die Museumsmeile – weit über Bonn hinaus bekannt als Ort Aufsehen erregender Ausstellungen. Einheimische wie Gäste schätzen die Vielfalt des Bonner Kulturlebens von Oper bis Kleinkunst. *Foto : Michael Sondermann*



*Münster: Das Münster, eine romanische Basilika, ist eines der Wahrzeichen Bonns.
Foto : Michael Sondermann*



*Geschichte: (Rathaus mit Obelisk)
Unter Kurfürst Clemens-August erlebte die alte Römerstadt Bonn im 18. Jahrhundert eine architektonische Blüte. Viele der seinerzeit errichteten Gebäude prägen heute noch das Stadtbild, wie das Alte Rathaus oder Universität und Poppeisdorfer Schloß. Foto : Michael Sondermann*

treten in Deutschland verfügen.

Was aber ist das Besondere an Bonn? Der Charme von Bonn?

Es ist nicht seine Größe, die mit 315.000 Einwohnern und 140 km² eher durchschnittlich ist.

Es ist nicht seine Infrastruktur.

Es ist auch nicht seine reizvolle und geographisch zentrale Lage.

Es hat mit Kultur zu tun – einer Kultur des Dialogs und Miteinanders. Einer Kultur, die niemand besser ausdrücken kann als Ludwig von Beethoven mit seiner 9. Symphonie.

Mit der aus Geschichte und Erfahrung gewachsenen Kompetenz eines Standorts, der sich ganz bewusst die großen Herausforderungen der Menschheit zum



Freizeit: Beliebtestes Naherholungsgebiet der Bonnerinnen und Bonner ist die Rheinaue, ein zur Bundesgartenschau 1979 angelegter künstlicher Park mitten in der Stadt. Foto : Michael Sondermann



Wissenschaft: Die Universität Bonn ist eine international operierende Forschungsuniversität mit über 27.000 Studierenden. Foto : Michael Sondermann

Leitmotiv gewählt hat. Und es hat mit Fairness zu tun – egal ob in der Halle der Telekom-Baskets, auf der Strecke des Bonn-Triathlon, während der spannenden Partien der Schach-Weltmeisterschaft 2008 zwischen Anand und Kramnik oder auf der Straße, im harmonischen Miteinander von Nationen und Kulturen, das Fremde positiv berührt und zu „Wahl-Bonnern“ macht.

Mit diesen kurzen Impressionen aus Bonn wünschen wir eine faire und spannende Deutsche Meisterschaft und einen Aufenthalt in unserer Stadt, der Lust aufs Wiederkommen macht!

Veranstaltungen in Bonn während der Meisterschaften:
16.10.2009

- Akademisches Kunstmuseum (09.00-13.00 Uhr)
- Freitagsfilm in der Zentralbibliothek
- Blick hinter die Kulissen, Oper Bonn (18.00 Uhr)
- Kammerkonzert - Collegium Leoninum Bonn (19.00 Uhr)
- Krimidinner: der Spuk von Darkwood Castle – Godesburg (19.00 Uhr)
- Oliver Twist, Junges Theater Bonn (19.30 Uhr)

17.10.2009

- Großer Flohmarkt, Freizeitpark Rheinaue (08.00-18.00 Uhr)
- Royal Academy of Dance, Brotfabrik (14.30+19.00 Uhr)
- Orgelkonzert für Kinder: Peter und der Wolf, Kreuzkirche (15.00 Uhr)
- Classic Jazz Quartet, Sonja's Kneipe (16.00 Uhr)
- Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg, Oper Bonn (19.00 Uhr)

18.10.2009

- 26. Drei-Brücken-Lauf, Start / Ziel: Hans-Steger-Ufer, Nähe Kennedybrücke (09.00 Uhr)
- Matinee zu: Rigoletto, Oper Bonn (11.00 Uhr)

- Winterflohmarkt, Beueler Brückenforum (11.00-16.00 Uhr)
 - Stoff- und Tuchmarkt, Theaterplatz (11.00-18.00 Uhr)
 - Oliver Twist, Junges Theater Bonn (15.00 Uhr)
 - James Cook, Bundeskunsthalle (15.00 Uhr)
- Weitere Veranstaltungen findet man auf der Seite der Stadt Bonn, www.bonn.de, dort Veranstaltungskalender.



Wirtschaft : Global Players made in Bonn – vom Telekommunikationsriesen bis hin zum Süßwaren-Kultlabel Haribo. Foto : Michael Sondermann



Kurz vor dem Lokus in die Hose..., kennen Sie das ???

so antwortete das Skatunikum der Glücksritter „Wölfi“ Hecker einmal bei einem Skatgroßturnier in Bremen auf die Frage eines Reporters, der wissen wollte, wie man sich fühlt, wenn einem in letzter Sekunde der sicher geglaubte Sieg entrissen wird. Keinen Deut anders war seinen ehemaligen Mannschaftskollegen von Oyten zu Mute, als sich herausstellte, dass der „Zocker-gott“ beschlossen hatte, seine Gunst in Richtung Hillesheim zu lenken, die Mannschaft um den ehemaligen Deutschen Meister Josef Zens und langjährigen Ranglistenerten des DSKV Walter van Stegen mit „Material“ förmlich zuschüttete, und dafür sorgte, dass Hillesheim die Bundesligasaison 2009 klar mit deutlichem Vorsprung, nämlich 53:23 Pkt., für sich entscheiden konnte. Allerdings schmälert dies in keiner Weise das hohe spielerische Potential dieser Truppe, denen man nur neidlos zu dieser auch spielerisch grandiosen Leistung gratulieren konnte.

Well done, Hillesheim... Der 2.Mitkonkurent, denen die Oytener ebenfalls noch ein Eingreifen in der Spitze vor diesem letzten Spieltag zugetraut hatten, waren die „Idealen Jungs“ aus Berlin. Diese sahen, dass die Oytener stehend KO waren und schoben sich auf der Zielgeraden noch auf Platz 2. Herzlichen Glückwunsch nach Berlin! Originalton Gerd Raschke: „Ich hab meinen Jungs gesagt, ihr müsst Euch an Oyten orientieren, wenn ihr diese Truppe eingeholt habt, seid ihr Meister --- da muss ich wohl irgend etwas verschlafen haben...“ Der 3. Platz blieb schließlich den Oytenern, hier war verständlicherweise der Frust größer als die Freude. Ein wenig Feierstimmung kam aber doch auf, als sich herausstellte, dass nach jahrzehntelanger Dominanz von Steinbach und Darmstadt der Titel des Ranglistenerten in der Skatbundesliga den Oytenern zufiel. Knapp genug waren die Abstände ja (0,3 Ranglistenpunkte), aber auch hier nahm man dankbar die Glückwünsche entgegen.

Steinbach blieb jedoch die Genugtuung, aus eigener Kraft dem Abstieg entronnen zu sein, obwohl die Ziele wahrlich andere vor Beginn der Saison waren. Für den Fall aller Fälle hatte Steinbach II schon einmal für einen Verbleib im Oberhaus vorgesorgt, da sie die Stafel West in der 2. BL gewannen. Weniger Fortune hatten die diesjährigen Absteiger Ostsee Kiel, Ostheide, SC Dieburg, Kieler Buben und Liebenau – so richtig überrascht hat den Verfasser aber eigentlich nur der Abstieg des SC Dieburg, doch scheint hier genügend Potential vorhanden, den direkten Wiederaufstieg zu schaffen. Zu gönnen ist es der sympathischen Truppe, - Voraussetzung wäre allerdings, dass die Jungs zusammenbleiben. Für die anderen gilt, sich, wenn möglich, zu verstärken – vielleicht sieht man sich ja bald wieder,

im Oberhaus versteht sich. Überraschend auch der Verbleib von Hermannsburg in der Eliteliga, mussten sie doch den Ausfall von Claudia Knappe und Frank Greinus verkraften. Unserer „Juniorentruppe“ um den unverwundlichen Erich Kannowski gilt der besondere Glückwunsch des Verfassers!!!

Was bleibt von der Saison 2009???

Spannend, spannend, spannend war es wieder einmal...der skatsportlich eindeutig anspruchsvollste Wettbewerb in der gesamten Skatszene.

ECKI ALBRECHT

Anmerkung der Redaktion: Vorige auszugsweise Zeilen stammen aus der Feder eines Bundesligaspielers. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Skfr. Albrecht, der sich sehr für die 1. Bundesliga engagiert. Der besondere Dienst der EDV-Auswerterin Ute Modrow, die Zwischenergebnisse per Beamer bekanntzugeben, bedeutet einen zeitlich hohen Aufwand und kann gemacht werden, wenn die Zeit nicht drängt. Wenn aber Programm und ausgedruckte Startkarten nicht ganz übereinstimmen, tut sie sich schwer Zwischenstände zu veröffentlichen. Der Programmfehler ist sicherlich im Jahr 2010 in einer anderen Spielstätte ausgemerzt.

HerBi

1. Bundesliga Herren

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	94.831	53:23
2	D	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	93.697	48:28
3	J	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	92.981	46:30
4	T	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	94.122	45:31
5	N	04.42.025	Die Joker Oberhausen	92.442	45:31
6	M	14.61.029	SSC Dynamite Darmstadt	93.033	40:36
7	E	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	90.293	40:36
8	W	07.01.047	Drei Könige Tübingen	89.223	40:36
9	R	09.02.013	Leipziger Skatfreunde	87.935	40:36
10	X	02.23.038	SC Kalübbe	89.764	39:37
11	K	01.15.015	Barbarossa 75 Berlin	85.677	38:38
12	B	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	90.795	36:40
13	U	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	87.779	36:40
14	C	03.31.003	Heidefuchse Hermannsburg	85.700	33:43
15	A	14.63.012	1. Steinbacher SV	86.196	32:44
16	V	03.30.066	SK Liebenau	83.267	31:45
17	S	02.23.002	Kieler Buben Kiel	80.395	31:45
18	F	14.61.012	1. SC Dieburg	82.761	30:46
19	P	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	84.706	29:47
20	L	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	83.457	28:48

Damen Bundesliga Endrunde

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	03.30.032	Fünf Fragezeichen Hannover	28.120	18:05
2	C	07.00.000	Spielgemeinschaft Konstanz	27.271	14:09
3	H	05.50.000	SG VG 50 Köln	28.026	13:10
4	A	13.01.011	SSV Bahrenfelder Asse Hamburg	25.414	11:12
5	F	08.80.000	SG Skathexen München	24.738	11:12
6	J	03.38.001	SG Stern Bremen	25.313	09:14
7	B	04.45.009	Skathexen Osnabrück	24.436	09:14
8	D	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	24.019	08:15

Fotos der Siegermannschaften



1. Herren: 1. SV 91 Hillesheim



1. Damen: Fünf Fragezeichen Hannover



2. Herren: Ideale Jungs Berlin



2. Damen: Spielgemeinschaft Konstanz



3. Herren: Die Glücksritter Oyten



3. Damen: SG VG 50 Köln

2. Bundesliga

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	13.01.080	Elbe Asse Hamburg	60.882	33:12
2	F	03.38.056	SC Hoya e.V.	60.506	28:17
3	L	13.01.016	Hansa Hamburg	60.451	28:17
4	R	02.22.046	1.Wilsteraner SC	57.266	28:17
5	A	02.24.038	SC Neustadt	53.852	25:20
6	P	03.38.111	TSG Seckenhausen	59.194	24:21
7	H	04.44.016	SV Wietmarschen	56.247	24:21
8	J	13.01.015	Lur up im SV Lurup	56.240	21:24
9	S	13.01.045	SIG Buben Elmenhorst	54.895	21:24
10	E	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	54.685	21:24
11	N	02.22.015	1.St. Annen	52.232	21:24
12	K	13.01.047	Skatfreunde Geesthacht Hamburg	50.077	21:24
13	C	03.39.025	SK Leer	52.731	20:25
14	B	03.38.097	SC DGH Vollersode	53.843	18:27
15	D	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	49.172	16:29
16	M	03.38.020	Vahrer Buben Bremen	48.781	11:34

2. Bundesliga

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	60.360	36:09
2	A	08.80.025	Skatclub München-Süd	62.920	33:12
3	D	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	60.629	32:13
4	N	07.07.029	Seerose Radolfzell	58.619	25:20
5	J	07.08.025	Dreiländereck Weil	55.586	23:22
6	C	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	54.856	23:22
7	L	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	56.903	21:24
8	E	08.80.018	SC Anzing-Poing	55.265	21:24
9	K	07.09.010	SC Bad Saulgau	53.651	21:24
10	P	07.01.023	Skatfreunde '72 Winterbach e.V.	53.401	21:24
11	M	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	56.363	20:25
12	R	07.08.002	Sternwaldrummer Freiburg	53.531	20:25
13	H	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	51.536	20:25
14	T	14.61.012	1. SC Dieburg	51.877	18:27
15	F	07.01.003	Pik Bube '60 Stuttgart e.V.	52.947	14:31
16	B	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	46.268	12:33

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	59.765	34:11
2	T	11.01.024	SC Zscherben	58.267	33:12
3	P	01.17.036	Alt Berliner Jungs Berlin	59.939	29:16
4	N	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	59.614	28:17
5	S	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	55.553	28:17
6	K	10.01.002	Grand Altenburg	54.300	22:23
7	L	09.03.020	Riesaer Skatverein. 1991 e.V	51.861	21:24
8	C	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain / Berlin	51.705	20:25
9	B	01.13.041	Die Nordberliner Berlin	51.680	20:25
10	H	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	50.846	20:25
11	R	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	53.831	19:26
12	A	10.02.003	1. Skatclub Greiz II	54.707	18:27
13	E	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	53.826	18:27
14	D	09.03.008	Dresdner Skatbuben	53.218	17:28
15	F	01.15.004	SC Pumuckel /SC Hansa-Buben Berlin	53.212	17:28
16	M	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin	53.531	16:29

2. Bundesliga

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	14.63.012	1. Steinbacher SV Steinbach II	59.409	29:16
2	C	04.40.005	Karo As Meerbusch Meerbusch	61.249	28:17
3	R	04.43.006	Pik As Recklinghausen	59.122	28:17
4	N	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	57.764	26:19
5	H	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	55.824	26:19
6	D	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	58.614	25:20
7	K	06.55.011	Pik 7 Ralingen	56.432	23:22
8	M	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	55.108	23:22
9	B	05.51.030	1. Skatclub 1979 Myhl	54.803	23:22
10	F	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	54.188	23:22
11	J	05.57.003	Herz Dame Menden	54.070	23:22
12	E	14.63.012	1. Steinbacher SV Steinbach III	53.642	21:24
13	T	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen	54.828	20:25
14	P	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	53.169	16:29
15	L	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	49.479	15:30
16	S	14.64.011	Die Maintaler Maintal	48.673	11:34

2. Bundesliga

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	61.086	31:14
2	F	09.04.007	Böse Buben Auersberg	56.818	31:14
3	N	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	56.754	30:15
4	L	09.04.008	1.SSC Grandouvert '89 e.V. Zwickau II	58.032	27:18
5	T	10.02.003	1. Skatclub Greiz I	56.133	26:19
6	M	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	57.501	25:20
7	P	11.01.032	1. Köthener Skat-Club Schell-Lusche	55.452	25:20
8	J	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	56.208	23:22
9	S	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982 Hannover I	54.680	23:22
10	C	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	53.672	22:23
11	B	09.04.008	1.SSC Grandouvert '89 e.V. Zwickau I	51.702	22:23
12	A	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	53.278	20:25
13	D	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	52.883	19:26
14	R	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	49.979	19:26
15	K	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	52.490	17:28
16	E	00.00.000	Nichtstarter	00.000	00:45

Regionalliga

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	12.01.006	Karo Bube Wismar	62.307	37:08
2	N	02.23.002	Kieler Buben II	57.848	30:15
3	B	02.24.002	Mit Vieren Bargteheide	57.965	29:16
4	T	13.01.080	Elbe Asse Hamburg II	59.263	27:18
5	L	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	55.052	27:18
6	D	02.23.003	1.Kieler SK	56.743	26:19
7	P	02.22.016	1. Heider SKC	56.297	25:20
8	M	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	54.917	25:20
9	J	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	54.641	23:22
10	H	02.22.022	1.SC St.Peter-Ording I	55.775	22:23
11	C	02.22.019	Goldene Buben Husum	54.644	22:23
12	E	12.01.008	Falsch-gedrückt Rostock	53.776	19:26
13	S	12.01.009	Barlacher Skatbuben Güstrow	52.652	17:28
14	A	12.01.003	Neptun Kritzmow	52.228	17:28
15	R	02.22.020	Kleeblatt Viöl	48.280	14:31
16	F	02.24.012	Die Zünftigen Skatbrüder	00.000	00:45

Regionalliga

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	61.388	32:13
2	B	03.39.055	FT 03 Emden Emden	60.205	30:15
3	H	03.38.001	SG Stern Bremen	59.019	29:16
4	T	03.39.022	Friesenjungs Wiesmoor	58.186	28:17
5	K	03.37.031	Pik Sieben Zeven	57.021	28:17
6	L	03.39.019	SKC Saterland Saterland	59.074	27:18
7	F	03.39.038	Hager Buben Hagen	55.553	24:21
8	J	03.39.062	FIS Wilhelmshaven	54.994	24:21
9	D	03.38.086	Beverstedter Jungs Beverstedt	55.678	23:22
10	N	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	55.292	23:22
11	S	13.01.050	Nikos Picco Bello Winsen	55.885	22:23
12	P	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	55.009	19:26
13	R	03.38.052	1.SC Moordeich Stuhr	52.339	19:26
14	A	13.01.009	Kleeblatt Harburg Hamburg	52.866	18:27
15	C	03.38.014	Findorffer Buben Bremen	48.765	14:31
16	E	13.01.042	Bille Buben Reinbeck	00.000	00:45

Regionalliga

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	04.47.022	Hellweg Buben Werl	58.800	29:16
2	J	05.57.027	Gute Freunde Elsetal Plettenberg	57.513	29:16
3	R	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	56.439	28:17
4	T	04.42.013	Post SV Oberhausen	55.836	28:17
5	L	04.11.004	Null Hand Essen	57.314	24:21
6	S	05.57.017	SorpetalerASSE Arnberg	56.798	24:21
7	H	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	55.012	24:21
8	N	04.46.018	Baukauer Buben Herne	54.284	23:22
9	C	04.42.025	Die Joker Oberhausen III	56.636	22:23
10	B	04.42.020	SSV Oberhausen 53 Oberhausen	56.135	22:23
11	M	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen II	55.429	21:24
12	P	04.40.031	ASSE 85 Hilden	52.440	18:27
13	E	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	51.980	18:27
14	D	05.58.008	Einigkeit Witten	51.898	18:27
15	F	04.42.045	Karo Bube Wesel	52.861	17:28
16	K	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen II	51.040	15:30

Regionalliga

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	07.04.007	SG 1985 Neckarau	56.115	30:15
2	K	07.05.023	Minicar & Goldstadtasse	62.545	28:17
3	N	07.05.014	1. SC Bruchsal	58.067	28:17
4	S	07.06.030	Schnippel die 10	58.594	27:18
5	B	14.61.026	SSC Areal	56.613	25:20
6	L	06.65.013	1. Skatclub	55.746	25:20
7	C	06.67.018	Stadtmauerbuben	53.693	25:20
8	R	07.04.109	Eber 82	55.550	22:23
9	T	06.65.025	SG Altrhein	55.106	22:23
10	P	06.67.031	Miese 7	54.851	21:24
11	E	07.08.038	Reizende Jungs	55.278	20:25
12	J	07.04.009	AlleASSE Sandhofen	52.323	19:26
13	H	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	52.242	19:26
14	F	14.60.016	Hugenotten Buben	50.766	18:27
15	M	06.67.041	Topis	50.547	17:28
16	A	07.08.014	Herz Dame Dreisamtal	49.419	14:31

Regionalliga

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	03.33.016	SG Wolfenbüttel I	61.412	30:15
2	A	04.49.029	AlleASSE Bünde	60.074	30:15
3	C	03.33.002	SC 85 Braunschweig I	59.550	27:18
4	F	03.30.060	Karo Ass Nienburg	57.438	26:19
5	L	03.31.001	Celler Skatfreunde v. 82	55.964	24:21
6	M	11.01.039	Die Altmärker Stendal	54.868	24:21
7	J	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	54.831	24:21
8	N	11.01.022	Gruen Ass Hettstedt	57.275	23:22
9	B	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	54.863	23:22
10	P	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	54.195	21:24
11	K	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	56.174	20:25
12	R	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	52.575	20:25
13	H	03.33.002	SC 85 Braunschweig II	54.025	19:26
14	S	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	52.924	18:27
15	E	14.35.040	SkV Heb ab Fritzlar	51.230	16:29
16	T	04.49.017	Pik As Häverstädt- SC Minden	51.396	15:30

Regionalliga

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	61.286	32:13
2	E	14.35.023	1. Marburger Skatclub	59.299	30:15
3	S	14.64.003	WolfgängerASSE Hanau	59.846	26:19
4	J	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	59.485	26:19
5	C	05.50.007	1. SC Stommeln Pulheim	58.240	25:20
6	K	14.64.002	Petersberger Buben	55.971	24:21
7	M	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	55.400	24:21
8	D	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	53.396	24:21
9	A	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	56.993	23:22
10	P	05.52.011	Skatfreunde Merkstein Alsdorf	54.566	21:24
11	B	06.55.019	Herz Bube Bitburg	55.253	20:25
12	T	06.55.005	Schippe 8 Büchenbeuren	53.626	19:26
13	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	52.267	18:27
14	L	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	51.901	17:28
15	N	14.60.023	Fortuna 69 Frankfurt	52.402	16:29
16	F	05.53.006	1. Bonner Skatclub	52.734	15:30

Regionalliga

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg I.	62.462	36:09
2	K	08.86.007	Risiko Seussen	58.682	28:17
3	P	07.01.015	Blinde Jungs Jettingen e.V.	57.184	26:19
4	R	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	55.981	26:19
5	J	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	55.832	26:19
6	M	07.07.034	Prinz Franz v. Hzl. Sigmaringen	55.428	26:19
7	A	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I.	54.683	25:20
8	B	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall I.	56.189	23:22
9	F	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall II.	54.727	22:23
10	D	08.80.024	Die Asquetscher Gröbenzell	54.260	21:24
11	E	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II.	53.049	21:24
12	S	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II.	56.704	20:25
13	T	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	54.969	20:25
14	N	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	53.432	20:25
15	H	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II.	52.539	20:25
16	L	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	00.000	00:45

**Der DSkV und die Skatstadt Altenburg
präsentieren:**



4. Altenburger Skat-Olympiade



Donnerstag bis Samstag

22. - 24.07.2010

Stadthalle „Goldener Pflug“



4. Altenburger Skat-Olympiade

Unter der Schirmherrschaft von Michael Wolf, Oberbürgermeister der Skatstadt Altenburg, werden 9 Serien nach der Internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben gespielt: Einzel, Tandem, Mixed und 6er-Mannschaft. Geldpreise werden ausgespielt in der Serien- und Gesamtwertung. In der Blockwertung, Serie 1-3, 4-6 und 7-9 gibt es für den Einzelsieger jeweils einen Sonderpreis unserer Partner EWA, Sparkasse Altenburger Land und Deutsche Skatbank.

Es kann um das Skat-Sport- und Olympiade-Sport-Abzeichen gespielt werden.
Organisation und Turnierleitung : Deutscher Skatverband e.V.

Programmablauf:

Donnerstag, den 22.07.2010	12:00 Uhr	Startkartenausgabe
	13:30 Uhr	Eröffnung der Skat-Olympiade
	14:00 Uhr	Beginn der 1. Serie Skat und Rommé
	16:15 Uhr	Beginn der 2. Serie Skat und Rommé
	18:45 Uhr	gemeinsames Abendessen
	20:00 Uhr	Beginn der 3. Serie Skat und Rommé
Freitag, den 23.07.2010	10:00 Uhr	Beginn der 4. Serie Skat und Rommé
	13:00 Uhr	Beginn der 5. Serie Skat und Rommé
	16:00 Uhr	Beginn der 6. Serie Skat und Rommé
	18:45 Uhr	gemeinsames Abendessen
	20:00 Uhr	Beginn der 7. Serie Skat und Rommé
Samstag, den 24.07.2010	09:00 Uhr	Beginn der 8. Serie Skat und Rommé
	12:00 Uhr	Beginn der 9. Serie Skat und Rommé
	19:00 Uhr	Beginn der Abschlussfeier

Start- und Organisationsgelder für Skat und Rommé

Organisationskosten (inkl. Showabend mit Buffet, sowie 2 Abendessen)	65,00 €
Einzelwertung	90,00 €
Tandemwertung (je Spieler-/in)	50,00 €
Mixedwertung (je Spieler-/in)	50,00 €
6er-Mannschaftswertung (nur für Skat) (je Spieler-/in)	50,00 €
Verlustspielgeld (je verlorenes Spiel)	1,00 €
Skatsportabzeichen, je Versuch (drei Serien)	2,00 €
Bei sofortiger Zahlung der 7 Versuche	12,00 €
Olympiade-Skat-Sportabzeichen, je Versuch (vier Versuche)	6,00 €
Bei sofortiger Zahlung der 4 Versuche	20,00 €

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt auf dem Postweg an:

Deutscher Skatverband e.V. Skfr. Ingo Klein, Rüther Straße 2 in 53925 Kall-Krekel
Tel:0151-58134499 - E-Mail: ingo13klein@aol.com - online: www.olympiade2010.dskv.de

Das Anmeldeformular sowie die Turnierbedingungen können Sie anfordern bei:

Deutscher Skatverband e.V. Markt 10 in 04600 Altenburg oder per
Tel: 03447 – 892909 E-Mail: geschaeftsstelle@dskv.de

Die Anzahlung in Höhe von 50,00 € pro Person sind auf das Konto des DSkV einzuzahlen
Konto-Nr. 201 605 305 bei der VR Bank Altenburger Land e. V. BLZ 830 654 08
Konto-Nr. 1 755 000 126 bei der Sparkasse Altenburger Land BLZ 830 502 00



Die Preisgelder der Skat-Olympiade



Einzelwertung bei 300 Teilnehmern	9 Serien	(Startgeld 90,00 €) 27.000,00 €
Serienwertung	Gesamtwertung	
1. Preis 150 €	1. Preis 1.500 €	
2. Preis 125 €	2. Preis 1.400 €	
3. Preis 100 €	3. Preis 1.300 €	
4. Preis 90 €	4. Preis 1.200 €	
5. Preis 75 €	5. Preis 1.100 €	
6. Preis 60 €	6. Preis 1.000 €	
7. Preis 50 €	7. Preis 750 €	
8. Preis 40 €	8. Preis 600 €	
9. - 10. Preis 30 €	9. Preis 500 €	
11. - 15. Preis 25 €	10. Preis 350 €	
	11. - 15. Preis 250 €	
	16. - 20. Preis 200 €	
	21. - 30. Preis 150 €	
Blockwertung jeweils Platz 1	31. - 40. Preis 100 €	
Serie 1 - 3 225 €	41. - 60. Preis 75 €	
Serie 4 - 6 225 €	61. - 100. Preis 50 €	
Serie 7 - 9 225 €	So-Preis Damen 200 €	
	So-Preis Senioren 200 €	
	So-Preis Junioren 100 €	

Die punktbeste Dame, der punktbeste Senior und der punktbeste Junior erhalten mindestens den Sonderpreis. Sollten sie bereits in den vorderen Rängen ein höheres Preisgeld in Empfang genommen haben, wird der Sonderpreis in die weitere Preisgestaltung eingereicht.

Tandem + Mixed bei jeweils 75 Paaren	9 Serien (Startgeld je 100 €) 7.500 €
Serienwertung	Gesamtwertung
1. Preis 100 €	1. Preis 1.000 €
2. Preis 80 €	2. Preis 800 €
3. Preis 60 €	3. Preis 600 €
4. Preis 40 €	4. Preis 400 €
	5. Preis 200 €
	6. - 8. Preis 160 €
	9. - 20. Preis 125 €

6er Mannschaft bei 30 Teams	9 Serien (Startgeld 300 €) zzgl. 5.000 € Sponsoring 14.000 €
Serienwertung	Gesamtwertung
1. Preis 150 €	1. Preis 2.400 €
2. Preis 120 €	2. Preis 1.800 €
3. Preis 90 €	3. Preis 1.500 €
4. Preis 60 €	4. Preis 1.200 €
	5. Preis 900 €
	6. Preis 600 €
	7. - 10. Preis 450 €

In die Mannschaftswertung fließen 5.000 € Sondersponsoring !!!

Bei anderen Teilnehmerzahlen als vorgegeben, werden die Preise nach oben bzw. unten angepasst.



Zimmer-Vermittlung

Ich bitte um Zimmer-Reservierung für die 4. Skat- und Rommé-Olympiade vom 22. - 25. Juli 2010 in der Skatstadt Altenburg

Doppelzimmer ÜF für 32,00 € pro Person / Nacht

Einzelzimmer ÜF für 45,00 € pro Person / Nacht

Name
Vorname
Straße
PLZ/Ort
Tel:
eMail

per Fax an
per Post an
Tel:
eMail

03447 - 519994
Altenburger Tourismus GmbH, Moritzstraße 21, 04600 Altenburg
03447 - 551838
info@altenburg-tourismus.de



Mit freundlicher Unterstützung von:



Deutsche Skatbank

Zweigniederlassung der VR-Bank Altenburger Land eG

www.skatbank.de



Sparkasse
Altenburger Land

GAME:DUELL



Rangliste der Herren-BL 2009

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Gesamt
1	Die Glücksritter Oyten	03.38.096	521,0
2	1. Steinbacher SV I	14.63.012	520,7
3	Die Joker Oberhausen I	04.42.025	465,6
4	Robin Hood Nürnberg I	08.85.042	459,8
5	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	447,7
6	SSC Darmstadt Dynamite I	14.61.029	436,2
7	Karo As Meerbusch	04.40.005	431,3
8	Barbarossa 75 Berlin	01.15.015	411,2
9	Kieler Buben	02.23.002	403,4
10	1. SC Dieburg I	14.61.012	398,8
11	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	350,8
12	1. SV Hillesheim	06.55.021	321,1
13	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	313,4
14	Heidefuchse Hermannsburg	03.31.003	287,1
15	1. Ostsee SC Kiel	02.23.005	244,6
16	Drei Könige Tübingen	07.01.047	235,1
17	1. SSK Grenzland Brüggen I	04.40.026	208,8
18	Dreiländereck Weil	07.08.025	195,1
19	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	177,7
20	Hochrhein Grenzbach-Wyhlen e.V.	07.08.029	177,0
21	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	174,7
22	SC Hoya	03.38.056	174,7
23	Die Hanseaten Bremen	03.38.033	174,5
24	Rochusbuben Großauheim	14.64.017	168,0
25	Neuköllner Jungs	01.17.009	141,9
26	SC Kalübbe	02.23.038	138,8
27	Bären Ass Vorsfelde	03.31.036	127,1
28	Lang unterm As Düsseldorf	04.40.001	126,9
29	Pik 7 Ralingen	06.55.011	116,7
30	Skatfreunde Fröndenberg	05.57.009	112,4
31	1. SC Dieburg II	14.61.012	95,4
32	Skatfreunde Geesthacht	13.01.047	87,8
33	1. Zwickauer SC Grandouvert 89 I	09.04.008	86,2
34	Dream Team 98 Ostheide	03.31.011	85,1
35	SK Liebenau	03.30.066	82,9
36	Kreuz Bube Treuchtlingen	08.85.053	76,9
37	Findorffer Buben	03.38.014	70,0
38	Die Joker Oberhausen II	04.42.025	68,4
39	Skatfreunde Merkstein	05.51.011	45,6
40	SC St. Peter-Ording	02.22.022	44,8

Rangliste der Damen-BL 2009

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Gesamt
1	Die Joker Oberhausen	04.42.025	336,5
2	Contra 2000 Berlin	01.13.022	310,8
3	SC Wandsetal	13.01.074	234,4
4	Skatfreunde Neuenrade	05.57.024	222,7
5	SG Stern Bremen	03.38.001	181,3
6	Die Wenden Wendelstein	08.85.028	173,1
7	1. SC Rosenheim	08.82.002	148,8
8	IG Buben Elmenhorst	13.01.045	137,0
9	1. SC Silberstedt	02.23.013	126,7
10	SG VG 07. Konstanz	07.07.000	126,3
11	Concordia Lübeck	02.24.010	124,7
12	SG VG 50 Köln	05.50.000	121,7
13	Herz Bube Veitshöchheim	08.87.003	114,3
14	SG VG 83 - Landshut	08.83.000	102,1
15	Mölmische Damen Mülheim	04.41.086	96,7
16	Fünf Fragezeichen Hannover	03.30.032	85,0
17	Spielgemeinschaft Konstanz	07.00.000	79,3
18	SG Skatfreundinnen Stuttgart	07.01.000	76,3
19	Herz Dame Mainz - Kastel	06.65.007	74,6
20	1. Steinbacher SV	14.63.012	74,0
21	Skathexen Osnabrück	04.45.009	73,3
22	SSV Bahrenfelder Asse Hamburg	13.01.011	68,0
23	SG Skathexen München	08.80.000	62,3
24	Blanke 10 Laatzen	03.30.022	61,0
25	Spielgem. VG 82 Rosenheim	08.82.000	59,3
26	Spielgemeinschaft 07.09	07.09.000	55,7
27	Herz Dame Resse	04.43.033	55,7
28	SG 1. Hanauer SC / Niederrauer Asse	14.64.000	50,7
29	Herz Bube Drochtersen	13.04.020	48,1
30	Trumpf Dame Bochum	04.46.012	46,7
31	Frischer Wind Kappel e.V.	07.06.026	45,5
32	SG Limmer/Laatzen	03.30.000	42,3
33	SK Ricklingen	03.30.003	42,0
34	Match Essen	04.11.013	42,0
35	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	42,0
36	SSG Neger Kehl e.V.	07.06.032	40,7
37	Hansa Hamburg	13.01.016	40,0
38	Die Glückskäfer Gerdau	03.30.021	38,7
39	Joker 78 Kiel	02.23.012	28,4
40	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	24,5



Ehrungen DSkV

Der DSkV gratuliert den unten angeführten Skatfreundinnen und Skatfreunden zu deren Ehrung. Er bedankt sich für die ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne des deutschen Einheitsskats.

Vorname/Name **Verein** **LV/VG/Verein**

Goldene Ehrennadel

Armin Helm	Tellingstedter Asse	02.22.033
Horst Zenker	1. Marburger Skatclub	14.35.023



Armin Helm

Silberne Ehrennadel

Bernd Wöhler	Drömling Buben Parsau	03.31.039
Klaus Schumacher	Hellweg Buben Werl	04.47.022
Peter Kurth	Skatfreunde Köln Süd	05.50.032
Norbert Gemblar	Skatfreunde Köln Mauenheim	05.50.021
Günter Eisold	1. SC Bocklemünd	05.50.005
Siegfried Eisold	1. SC Bocklemünd	05.50.005
Günter Hoffmann	Skatfreunde Steinach e.V.	10.03.003

Ehrenurkunden

Bernd Raasch	BSG Visteon Asse	01.15.033
Helmut Hagen	BSG Visteon Asse	01.15.033
Norbert Falk	Ohne Elf Friedrichshain	01.11.002
Detlef Dahms	SC Nullouvert 68	01.15.032
Joachim Schulz	1. SC Steglitz	01.15.022
Peter Stork	Heidefuchse Hermannsburg	03.31.003
Otto Lüdde	Grußendorfer Skatfreunde	03.31.028
Hans-Joachim Schreiter	1. Detmeroder SC Wolfsburg	03.31.003
Helmut Reimer	SC Wido Kevelaer	04.41.050
Barbara Ott	Herzblatt Duisburg	04.41.012
Hans-Albrecht Knobbe	1. SC Kusenbaum	04.49.003
Hans-Rainer Groenen	Karo Dame Schnepfenbaum	04.41.071
Andre Gemballa	Gute Freunde Mülheim	04.41.079
Peter Thater	Kreuz Dame Oberhausen	04.42.032
Thomas Lehnen	Asse Drücker Duisburg	04.41.004
Fritz Hoffmann	Böse Buben Hörstmar	04.49.008
Peter Nafziger	Ohne 11 Lübbecke	04.49.015
Klaus Blotevogel	Limberger Kartenhalter	04.49.005
Rainer Kosa	Pik As Häverstädt-Minden	04.49.017
Ulrich Iwer	Unter uns Lämershagen	04.49.001
Dagmar Reifschneider	Reizende Buben Bad Oeynhausen	04.49.025
Jonny Bauke	Pik Dame Helpup	04.49.012
Jürgen Döding	1. SC Espelkamp	04.49.022
Robert Will	Dellbrücker Skatfreunde	05.50.002
Ingo Ervens	Müllemer Null	05.50.022
Horst Butzko	Reizende Jungen Leverkusen	05.50.050
Johannes Schürer	Ärm Söck Köln	05.50.015
Karl Thull	Die zünftigen Kölner Skf. v. 1959	05.50.012
Reiner Püttgens	Reizende Rheinkasseler	05.50.018
Margot Gemblar	Skatfreunde Köln Mauenheim	05.50.021
Lothar Schomer	Müllemer Null	05.50.022
Andreas Simon	Kölsche Boore Porz	05.50.024
Angelika Münch	1. Porzer SC „falsch gedrückt“	05.50.026
Rolf Cohnen	1. Porzer SC „falsch gedrückt“	05.50.026
Josef Inden	Erfstolz Gymnich	05.50.035
Axel Schlesiger	Skatfreunde Hürth	05.50.036
Jürgen Flechtmann	Sülzer Buben	05.50.039
Manfred Schneider	Sülzer Buben	05.50.039
Harry Schmitt	Null Hand Dirmerzheim	05.50.043
Heinz Mihalji	Null Hand Dirmerzheim	05.50.043
Karl Heinz März	1. SC Stommeln	05.50.007
Georg Männer	Lustige Buben Leverkusen	05.50.051
Michael Waschke	Erfstadt Liblar	05.50.044
Tobias Scheibel	Contra e.V. Zusenhofen	07.06.012
Georg Loch	Herz Bube Appenweiler	07.06.014
Ingeborg Kufner	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	07.07.034
Heinz Bär	Die Salpeterer Albbruck	07.08.032
Reimund Fesenmeier	Kreuz As Waldkirch	07.08.008
Joachim Bosse	Die Maurer Freiburg	07.08.013
Kerstin Schmidt	Storchenturm-Hohenfels Waldshut-Tiengen	07.08.031
Eric Backschat	Reizende Jungs Wehr	07.08.038
Hildegard Schur	Üsenberger Asse	07.08.042
Wolfgang Meltzer	Üsenberger Asse	07.08.042
Georg Rädlein	Skatfreunde Steinach e.V.	10.03.003
Manfred Linß	Skatfreunde Steinach e.V.	10.03.003



Horst Zenker



Tobias Scheibel



Georg Loch

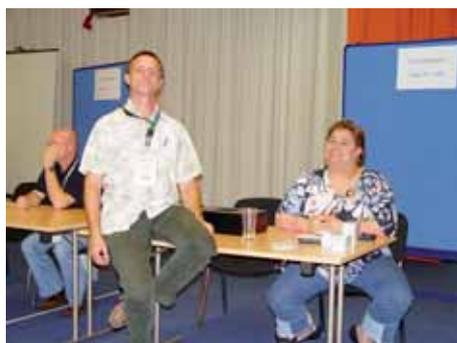
Deutschlandpokal 2009 Seeparkhotel Kirchheim /Hessen

28. August 2009: „Eingebettet in die Natur, idyllisch rund um den haus-eigenen Stausee gelegen, befindet sich das 4-Sterne Seehotel und die Ferienhäuser des Seepark Resorts Kirchheim. In diese reizvolle Wald- und Seelandschaft kann man sich in aller Ruhe zurückziehen, ohne den Anschluss zu verlieren: Durch die zentrale Lage im Herzen Deutschlands ist der Seepark schnell zu erreichen“. So steht es in den Prospekt-unterlagen der Austragungsstätte des diesjährigen Deutschlandpokals. Die Temperaturen waren am verlängerten Wochenende Ende August richtig sommerlich, wobei kleinere örtliche Schauer schnell vergessen wurden. Auf dem See versuchten einige Wasserskiläufer die Balance zu halten und ließen sich immer wieder vom Seilzug der 5-Mast-Anlage über den ruhigen See ziehen. Draußen war „Chillen“ und „Wakeboarding“ Trumpf, drinnen reizten sich 641 Skatenthusiasten um an das eigene Spiel zu kommen. Skat ist Sport. Bei den 3 Serien, die zu spielen waren, ist das wohl „Entspannungssport“? So sah es auch Verbandsspielleiter Peter Reuter: „Der ruhigste Deutschlandpokal, den ich bis heute erlebt habe!“ strahlte er, denn alles hatte bestens begonnen.

Der Einmarsch mit den Länderfahnen in die neu renovierte Halle, die wohlthuend im Wechsel mit roten und beige Stoffbahnen dekoriert



war, verlief reibungslos. Dem Wettkampfeid, gesprochen von Manuela Bommersheim, folgte die Nationalhymne. DSkV-Vizepräsident Jan Ehlers und LV-14-Präsident Peter Luczak



hießen die Skatspielerinnen und Skatspieler herzlich willkommen. Vizepräsident Uve Mißfeldt bereitete die Abnahme des Sportabzeichens vor und die EDV-Spezialisten Stefan Lanzerat und Ingo Klein klapperten ungeduldig auf der Tastatur.

Es wurde pünktlich begonnen, 18 – 20 – Zwo – schee Nülleken, hörte man in den Tischreihen, die Stimmung war entspannt. Hohe Serien-ergebnisse waren zu erwarten, wenn man in die strahlenden Augen von Skfr. Axel Seidensticker, Eckhart Albrecht oder dem jungen Phillip Moldenhauer sah. Nach der 1. Serie war lediglich der erste Platz



von Skfr. Seidensticker mit 2157 Punkten ein Ausreißer. Die bis Platz 20 nachfolgenden Spielerinnen und Spieler hatten kaum Punktunterschiede zu verzeichnen.

Das Serviceteam des Hotels bemühte sich nach Kräften, zwischendurch die Bedürfnisse der Teilnehmer zu befriedigen. Mit wechselndem Erfolg. Auch eine Serie mit 2000 Punkten ist kein Polster für den Sieg, denn nach der 2. Serie fand sich Skfr. Seidensticker auf dem 7. Platz wieder und musste einen Punktunterschied von 600 Punkten zum erstplatzierten Skfr. Albrecht verkraften. Skfr. P. Moldenhauer hatte es auf den 300. Platz verschlagen und Skfr. Mathias Kröhnert machte sich schon, zusammen mit Skfr. Ulrich Jahn, große Hoffnungen.

Die Tandem- und Mixedwertung wurde nach der 2. Serie abgeschlossen und somit konnte die 3. Serie ohne auf einen Partner Rücksicht nehmen zu müssen, fulminant begonnen werden. Kartenglück mit Können zu verbinden gelang letztendlich Skfr. Mathias Kröhnert aus



DP Platz 1 - 3

Dippiswalde am besten, gewann er doch mit einem 300-Punkte-Vorsprung vor Skfr. Ulrich Jahn, SC Christinas Wenzel. Dieser tröstete sich aber prompt mit seiner Gattin Christina mit dem 1. Platz in der Mixed-Wertung und setzte noch einen drauf, denn mit diesem Superergebnis von 6010 Punkten gewannen sie auch noch die Tandemwertung.

Skfrin. Carola Nagel, SSC Barbarossa Göppingen, (4041 P.) arbeitete sich von Platz 60 auf den 14. Platz vor und wurde mit ihrem Ergebnis beste Dame des DP 2009. Bester Jugendlicher wurde auf Platz 215 Skfr. Philip

Moldenhauer, 1. SC Karo Bube Wismar, (3086 P.) der schon nach der 1. Serie 1700 Punkte eingefahren hatte. Herzliche Gratulation allen Gewinnern!

Doch da gibt es den baden-württembergischen Verein Remstal-Asse Schorndorf, der schon lange Jahre den Deutschlandpokal als Ausflugsziel nutzt. Auf Grund einer Wette beim letztjährigen DP in Dresden, mussten die beiden Skfre. Björn Bort und Alex Bader, die Anreise zum DP mit dem Fahrrad bezwingen. 330 km wurden nun in Tagesetappen zu 232 km und 98 km gemeistert. 3 Stunden vor der vereinbarten Zeit trafen sie in Kirchheim ein. Kostenlose Kost und Logis





Tandem und Mixedsieger

waren der Lohn. Skat ist Sport! Die beiden Verlierer dieser Wette überlegen sich schon heute, wie sie die Radfahrer motivieren können, mit Ihren Rädern zum



bester Jugendlicher: Philip Moldenhauer

nächsten DP nach Magdeburg zu fahren. Dieser DP in Kirchheim war für die 12 angereisten Skatfreunde des „SC Remstal-Asse Schorndorf“ sicher ein unvergessliches Erlebnis.

Seit 1978 gibt es nun den Deutschlandpokal, mit Ausnahme der Jahre 1993 und 1996. Die Teilnehmerzahlen erreichten in Bremen und Rügen, unter der Regie von Skfr. Willy Janssen, einen Rekord von ca. 2900 Teilnehmern.



beste Dame: Carola Nagel

Diese Zahlen wird man sicherlich in der heutigen Zeit nicht mehr erreichen, doch die Hälfte davon wäre im Jahr 2010 wünschenswert. Übrigens: Das freitägliche Vorturnier gewann mit einem einzigen Spiel Vorsprung und 3557 Punkten Skfr. Jan Ehlers, Prignitzer Buben, vor Skfr. Dieter Fricke, Schloss-Buben Wolfsburg. Unter der Leitung von Skfr. Ludwig Wahren spielten 39 Rommefreunde „ihren“ Deutschland-Rommepokal.

HerBi

Rommé beim Deutschlandpokal 2009



Rommésieger

Ergebnis Einzel:

Rang	Spieler	Gesamtpunkte
1	Krüger, Torsten (T 15)	1.181
2	Langer, Esther (T 11)	1.112
3	Hack, Hildegard (T 10)	1.099

Ergebnis Tandem:

Rang	Name	Gesamtpunkte
1	Christel Petry (T 1) Peter Kohnert (T 1)	859
2	Astrid Simoleit (T 2) Anne Wahren (T 2)	337
3	Ludwig Wahren (T 3) Klaus Amschler (T 3)	266

Ergebnisse Deutschlandpokal 2009

Einzel

Pl.	Name	Ort/Verein	Punkte
1	Kröhnert, Mathias	Dippoldiswalde	4808
2	Jahn, Ulrich	Kleinschmalkalden / Christinas Wenzel	4502
3	Schmidt, Jochen	Sankt Augustin / SC Niederpleis	4429
4	Albrecht, Eckhart	Oyten	4422
5	Feldmann, Heinrich	Edemissen, 1. SC Wendeburger Wölfe	4252
6	Naujoks, Manfred	Hannover	4133
7	Löper, Dieter	Berlin / Ruhlebener Spitzbuben	4133
8	Hoffmann, Andreas	Wetzlar / Nur net passe Wetzlar	4125
9	Lauer, Helmut	Marburg	4124
10	Seidensticker, Axel	Holzminden / Oyten Holzminden	4085
11	Fahr, Rene	Altenburg / 18 und weg Altenburg	4066
12	Unger, Holger	Hecklingen	4057
13	Pfeiffer, Walter	Freudenberg	4044
14	Nagel, Carola	Heiningen / SSC Barbarossa Göppingen	4041
15	Lange, Georg	Frielendorf / Oberaula	4036
16	Figge, Johannes	Bremen / Findorffer Buben	4017
17	Kesselring, Winfried	Karben / 1. Steinbacher SV	4008
18	Dußler, Fredo	Bremen / SC Zeppelin Ahlhorn	3932
19	Grucza, Jörg	Rosenheim / 1. SC Rosenheim	3907
20	Brennemann, Klaus	Bad Steben / SC Pik Sieben	3901
21	Wasilke, Matthias	Holzminden / Oyten Holzminden	3895
22	Hannebohm, Willi	Cloppenburg / Bube Sicht Cloppenburg	3883
23	Merle, Reinhold	Frielendorf / Oberaula	3870
24	Kämpfe, Wolfram	Braunschweig	3869
25	Dussa, Reinhold	Hannover	3819
26	Hosak, Horst	Stadtallendorf / SC 65 e.V.	3811
27	Brokus, Ralf	Düsseldorf - Eller / Eller Skatfreunde	3804
28	Stoppel, Jörg	Crailsheim	3799
29	Dietrich, Erwin	Wildeshausen / SC Kleinenkneten-Wildeshausen	3792
30	Klima, Günter	Essen	3774
31	Kaiser, Harald	Niederwürschnitz / Vier Luschen Lichtenstein	3763
32	Linke, Peter	Göttingen	3758
33	Kollo, Wilfried	Korbach	3741
34	Stöckl, Uwe	Nürnberg	3736
35	Thimm, Gerd	Viersen	3736
36	Deichgräber, Uli	Berlin / Euroskater	3728
37	Wohler, Elmar	Braunschweig	3714
38	Zimmermann, Bernd	Illmenau	3699
39	Heining, Detlef	Berlin / Ruhlebener Spitzbuben	3695
40	Franke, Wolfgang	Göttingen / Leineteam	3692

Mixed

Pl.	Name	Spieler 1	Spieler 2	Ges.
1	Christinas Wenzel			6010
2	Ohne 4 Heidenheim 3			4507
3	Sorpetaler Asse 2			4476
4	1. SV Hohenmölsen 3			4457
5	Stöckl / Stöckl			4344

TANDEM

Pl.	Name	Spieler 1	Spieler 2	Ges.
1	Jahn / Jahn	Jahn, Ulrich	Jahn, Christina	6010
2	Globalskat	Seidensticker, Axel	Wasilke, Matthias	5576
3	Cloppenburg I I	Hannebohm, Willi	Marstall, Heinrich	5282
4	Eifel - Buben	Schlicht, Wilfried	Scheufens, Werner	4907
5	Ohne 4 Heidenheim 2	Niederberger, Anni	Schuer, Thomas	4796

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 152



Der Alleinspieler hat sein Grandspiel sofort in der Gewinnstufe einfach gewonnen.

Nach ISkO 4.2.9 haben sich alle Mitspieler jeglicher Äußerungen und Gesten zu enthalten, die geeignet sind, die Karten zu verraten oder den Spielverlauf zu beeinträchtigen.

Für das Skatgericht steht es außer Zweifel, dass die Verhaltensweise von Vorhand einen Verstoß gegen die vorgenannte Bestimmung darstellt. Die Forderung des Alleinspielers auf Abbruch des Spiels und Zuerkennung des Spielgewinns ist berechtigt. Mit der getätigten Äußerung weiß der zweite Gegenspieler sicher, dass Vorhand die Pik-10 nicht führt und wenn er sie nicht selber auf der Hand hat, muss sie vom Alleinspieler gedrückt worden sein. Damit haben die Gegenspieler eine Information ausgetauscht, die klar und deutlich zum Nachteil des Alleinspielers ist. Alle Äußerungen, die dem Alleinspieler einen Nach- und den Gegenspielern einen Vorteil bringen, sind als Kartenverrat zu werten.

Solche Verstöße kommen häufig vor; sie werden jedoch selten gerügt, wenn der Alleinspieler in Anbetracht eines sicher gewonnenen Spiels ein solches Fehlverhalten großzügig übersieht. Im vorliegenden Fall hat der Alleinspieler den Regelverstoß sofort reklamiert. Wenn alle Mitspieler sich solcher Äußerungen enthalten, entstehen Streitfälle dieser Art erst gar nicht.

SkGE 296-2009

Hans Braun

Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 473



Das einzige unverlierbare Spiel bei dieser Kartenverteilung ist ein Pik mit Drückung von Trumpf Zehn und einem beliebigen Bild (3 Möglichkeiten).

Spielverlauf:

Skat: Pik 10, Herz König			+ 14
1. Stich: V Karo Dame	M Karo 7	H Karo Ass	+ 14 (+ 28)
2. Stich: H Karo 10	V Pik König	M Karo König	- 18
3. Stich: V Pik 8	M Pik Bube	H Pik 9	- 2 (- 20)
4. Stich: M Kreuz 7	H Kreuz Ass	V Kreuz 8	+ 11 (+ 39)
5. Stich: H Kreuz 9	V Kreuz 10	M Kreuz Dame	- 13 (- 33)
6. Stich: V Herz 7	M Herz 8	H Herz Dame	+ 3 (+ 42)
7. Stich: H Herz Ass	V Herz 9	M Herz 10	+ 21 (+ 63)
Rest an GP:			- 24 (- 57)

Bei diesem Spiel geht es um Symmetrie. Der AS vermutet und braucht eine gute (möglichst symmetrische) Kartenverteilung um gewinnen zu können. Kreuz und Herz können jeweils 2:2 verteilt sein, also symmetrisch. Karo steht aber bestenfalls 2:1 und Trumpf 5:4. Wie lässt sich nun die Symmetrie komplett herstellen? Indem man nicht, was zunächst nahe liegend erscheint, ein Karo Volles drückt, sondern sich die Karo 10 bewusst abstecken lässt, um damit keinen Abwurf auf Karo bzw. Trumpf zu zulassen.

Thomas Kinback, www.skate-seminare.de

622 Abgeordnete im neuen Bundestag

Dem 17. Deutschen Bundestag werden 622 Abgeordnete angehören, das sind elf mehr als bisher. Stärkste Fraktion ist die CDU/CSU mit 239 Sitzen, davon 24 Überhangmandaten, vor der SPD mit 146 Sitzen, der FDP mit 93 Sitzen, der Linken mit 76 Sitzen und Bündnis 90/Die Grünen mit 68 Sitzen. (vorläufiges amtliches Endergebnis v. 28.9.2009 3.35 Uhr.)

HerBi

20 Jahre Mauerfall

In wenigen Wochen jährt sich der Fall der Berliner Mauer zum 20. Mal. Auch HerBi erfuhr vom Mauerfall im Autoradio. Der heutige Pressereferent des DSKV befand sich am Abend des 9. November 1989 auf der Heimreise von einer mit DDR-Monteuren besetzten Baustellen. Zu damaliger Zeit pflegte er mit seiner Hausbaufirma Geschäftsbeziehungen zu VEB-Betrieben in Stralsund und Neuruppin. Doch er traute kaum seinen Ohren: Dass die DDR die Grenzen öffnete, hielt der für einen Scherz.

"Ich weiß es noch ganz genau: Ich sitze in meinem dicken 7er-BMW, fahre nach Hause und höre die Nachrichten. Plötzlich heißt es: Die Mauer ist auf. Wie bitte? Was war das denn? Im allerersten Moment war ich überzeugt, das sei ein Witz. Doch es war kein Witz!" Zuhause wird natürlich sofort der Fernseher angestellt und gesehen, dass es die Wahrheit war. Die machen tatsächlich die Mauer auf! Am nächsten Tag sofort wieder auf die Baustelle, doch es war niemand mehr da. Ein Zettel lag dort: Wir sind zur Brücke "Bornholmer Straße", die damals als erster Grenzübergang zwischen Ost- und West-Berlin geöffnet wurde. Eigentlich wollte er spontan einen „Ossi“ umarmen. Die Baustelle zog sich dann doch etwas länger hin. Heute redet man abgeklärt und akademisch über die Wende, damals war kaum einer vorbereitet. Wenige trauerten und heute ist alles selbstverständlich.

HerBi

11. Vorständeturnier 2009 Seeparkhotel Kirchheim /Hessen

29. August 2009: „Eingebettet in die Natur, idyllisch rund um den hauseigenen Stausee So könnte man den Bericht zum Vorständeturnier im kleinen Saal des Seeparkhotels auch beginnen. Es ist immer wieder enttäuschend mitzuerleben, wie wenig dieses gut dotierte „Dankeschönturnier“ des DSKV von den Funktionären angenommen wird. Der DSKV beherbergt derzeit ca. 1800 Vereine, teilnahmeberechtigt sind der 1. und 2. Vorsitzende, der Kassier oder Schatzmeister, Schriftführer und Spielleiter (möglich somit 9000). Vor Jahren wurde dann den ausgeschiedenen Inhabern von Ehrennadeln oder Urkunden ebenfalls die Teilnahme ermöglicht (4000). Begrüßen durfte Vizepräsident Uve Mißfeldt am Sonntag nach dem Deutschlandpokal 127 Teilnehmer. Manch Deutschlandpokalspieler erhoffte sich noch einen frei werdenden Platz bei diesem Turnier, doch mit Argusaugen überwachte Verbandsspielleiter Peter Reuter den Beginn der Serien.



Platz 1-3

„5-mal gegen 5 Trümpfe, wie soll ich da noch dieses Turnier gewinnen!“ so Skfr. Scheufens in der 1. von 3 Serien. Das Ergebnis gab ihm Recht. Einen besseren



Grand oder Null?

Start erwischten die Skfr. Hans Sorge, SC PritzwalkerASSE und Hans-Jürgen Rademacher, SC Die Glückspilze, mit 1700 Punkten, den Schluss zierte Deutschlandpokalgewinner Mathias Kröhnert mit 7:7 Spielen. Die 2. und nun schon gesetzte Serie sah wiederum Skfr. Sorge an der Spitze. Der spätere Sieger hatte auf ihn fast 500 Punkte wettzumachen. Manch hoher Funktionär und auch der DP-Sieger hatten



durstig und übergücklich

einen schlechten Tag erwischt, so tummelten sich viele bekannte Namen im hinteren Drittel. Ein Riesensprung katapultierte Skfr. Lutz Fröhlich, 1. SC Kulmbach dann nach der 3. Serie an die Spitze, Skfr. Rademacher hatte kontinuierlich seine Ergebnisse abgebaut und musste sich mit Platz 3 begnügen. Skfr. Eberhard Müller schlängelte sich völlig unbemerkt auf den 2. Rang und freute sich riesig über dieses unerwartete Ergebnis. Durfte er sich doch noch einige Bierchen von der Altenburger Brauerei mit nach Hause nehmen. Nebenbei organisierte Skfr. Bommi aus Hessen einen 2-Serien-Preisskat, den Skfr. Jürgen Böseleger mit 3171 Punkten hocheifrig gewann.

HerBi

Ergebnisse

Pl.	LV.VG.Ver	Name, Vorname	Verein	Pkte.
1	08.86.016	Fröhlich, Lutz	1. SC Kulmbach	4207
2	12.01.007	Müller, Eberhard	Die nordischen Löwen Rostock	4053
3	03.38.093	Rademacher, Hans Jürgen	Die Glückspilze	3991
4	04.11.015	Niekamp, Jürgen	Steeler Skatfreunde Essen	3862
5	01.14.005	Sorge, Hans	PritzwalkerASSE	3690
6	06.67.022	Lauer, Remigius	Gut Blatt Rheinzabern	3629
7	04.43.012	Warias, Friedhelm	Spitzbuben Recklinghausen	3553
8	04.42.069	Böing, Klaus	Skatfreunde Bocholt 1990	3548
9	08.81.013	Nieland, Lutz	Mit Vieren Penzberg	3536
10	09.03.005	Eisold, Frank	Ostsachsenbuben Neustadt	3530
11	02.23.013	Rehmke, Dieter	1. SC Silberstedt	3524
12	03.34.003	Bronnert, Siegfried	Grand Hand Hardeggen	3513
13	09.01.017	Neumeister Torsten	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	3473
14	03.39.055	Schellstede, Bernd	FT 03 Emden	3458
15	09.02.005	Endt, Angelika	Leipziger Skatlöwen	3455

„Skatfreund Peter Reuter wird 70“



Peter Reuter, Spielleiter des DSkV, feiert am 26.10.2009 einen runden Geburtstag. Ein derartiger runder Geburtstag ist geeignet, einige Episoden aus dem Skatleben des Jubilars aufzuzeigen und in Erinnerung zu bringen.

Peter Reuter ist seit dem 07.10.1980 Mitglied des Deutschen Skatverbandes. Das bedeutet aber nicht,

dass er nicht schon zuvor regelmäßig Skat gespielt hat. In Kommern, Heimatort von Peter, gab es schon zuvor Skatrunden, die sich regelmäßig wöchentlich trafen und Skatveranstaltungen durchführten unter dem Namen Vereinskartell Kommern. Dabei wurde er darauf angesprochen, ob man nicht in Kommern einen Skatverein gründen und dem Deutschen Skatverband beitreten wolle.

Peter Reuter, der vorher noch nie von einem Skatverband gehört hatte, war von dieser Idee begeistert und sprach alle an, die sich öfters in geselliger Runde zum Skat trafen

Am 07.10.1980 trafen sich dann 10 Skatfreunde und gründeten einen Verein. Man gab sich den Namen, der aus den Daten des Gründungstages abgeleitet wurde: Herz hat den Grundwert 10, Gründungstag war der 7., also Herz Sieben`80 Kommern. Er gehörte von Anfang an zum Vorstand dieses Vereines, den er auch seit 1985 als Vorsitzender führt.

Bei dieser Position ist es aber nicht geblieben. Wer Peter kennt, der weiß, dass es ihm stets am Herzen lag, sich um den Nachwuchs zu kümmern. So blieb es nicht aus, dass er nicht nur in seinem Verein dafür sorgte, dass bereits nach einem Jahr seit der Gründung seines Vereines 12 Jugendliche die Spielkarten als liebstes Hobby ansahen, sondern Peter übernahm auch im Präsidium der Verbandsgruppe 53 Bonn den Posten des Jugendwartes, den er bis zum 03.03.1991 in der Verbandsgruppe inne hatte. Das „reichte“ Peter aber nicht, sondern er übernahm ab diesem Zeitpunkt die Position des Vizepräsidenten in der Verbandsgruppe 53 Bonn, die er bis zum 11.02.1995 auch inne hatte, wobei er ab dem 01.01.1993 als kommissarischer Präsident die Geschicke der Verbandsgruppe 53 weiter führte.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass Peter neben dieser Aufgabe auch in der Zeit von 1986 bis 1995 nicht nur Liga-Obmann im WSKSV –LV 5 sondern dort auch

Spielleiter war. Zwischendurch bekleidete er von April 1992 – Oktober 1994 kommissarisch das Amt des Verbandsspielleiters des DSKV.

Im Januar 1995 wurde Peter Reuter zum Präsidenten des Westdeutschen Skatsportverband – LV 5 gewählt und leitete das Skatgeschehen des LV- 5 bis März 1999. Nachdem er beim Skatkongress 1998 in Halle an der Saale zum neuen Verbandsspielleiter des DSKV mit großer Mehrheit gewählt wurde, legte er sein Amt als Präsident des Westdeutschen Skatsportverbandes LV 5 nieder. Aufgrund seiner herausragenden Verdienste im Skatsport sowohl in der Verbandsgruppe 53 Bonn als auch im Landesverband wurde ihm jeweils die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Neben seinem Engagement für die Jugendarbeit hat er den Skat als Mittel zum Zweck mit dem Hintergrund Spenden für karitative Einrichtungen einzuspielen, gesehen. So war er im Jahre 1996 der Hauptinitiator für ein bundesweites Skatturnier, bei dem für die Kinderkrebshilfe der sagenhafte Betrag von 250.000,00 DM erspielt werden konnte.

Vor etwa 20 Jahren gründete Peter Reuter zusammen mit führenden Personen aus der Verwaltung und Wirtschaft in der Stadt Mechernich einen Skat-Treff. Dieser Skat-Treff hat im Laufe der Zeit Erträge im fünfstelligen Bereich eingespielt und an Minderbemittelte vergeben. Dazu gehörte u.a. auch eine Spende in Höhe von 500,00 € für den Kinderschutzbund Mechernich. So können noch weitere Beispiele angeführt werden. Letztendlich bleibt Peter Reuters herausragendes Organisationstalent hervorzuheben. Alle Skatturniere, egal ob Meisterschaften oder sonstige Skaterevents verliefen stets reibungslos und ohne Probleme, angefangen von den Spielstätten bis hin zu den Turnierabläufen. Weitere Ausführungen würde lediglich bedeuten „ Eulen nach Athen“ zu tragen.

Für seine Verdienste um den Skat wurde Peter nicht nur vom Landesverband sondern auch vom DSKV mit sämtlichen Ehrennadeln ausgezeichnet.

Wir wünschen uns, dass er weiterhin mit soviel Energie und Engagement im Skat tätig ist, und sein Wissen uns weiterhin noch viele Jahre zur Verfügung stellt.

Lieber Peter, wir wünschen Dir an diesem runden Geburtstag allzeit Gut Blatt, alles Gute, insbesondere Gesundheit, Wohlergehen, Glück und noch viele unbeschwerte Jahre im Kreis Deiner Familie.

Westdeutscher Skatsportverband
Wilfried Schlicht
Präsident

Deutscher Skatverband e.V.
Peter Tripmaker
Präsident



Helmut von Fintel 70 Jahre jung

Am 10. November 2009 feiert der verdiente Skatfreund Helmut von Fintel aus Schneverdingen seinen 70. Geburtstag!

Helmut von Fintel war und ist stets ein Verfechter des organisierten Skatspiels und dessen erfolgreicher Verbreitung. Nicht nur der Betriebskatclub HvF-Tiefbau Schneverdingen, auch viele andere Vereine in und um Schneverdingen sehen ihn gerne als Gründungsmitglied.

Skfr. Helmut von Fintel wurden viele Auszeichnungen verliehen:

- 1980 Ehrenurkunde des Deutschen Skatverbandes e.V.
- 1984 Silberne Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes e.V.
- 1991 Goldene Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes e.V.
- 1996 Ehrenteller des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen e.V.
- 1998 Ehrenmitgliedschaft im Deutschen Skatverband e.V.

Lange Jahre hat Helmut von Fintel als Schatzmeister die Verbandsarbeit im DSkV entscheidend mitgeprägt. Der Landesverband 03 und die VG 30 tragen über Jahre seine Handschrift.

Die gesamte Skatgemeinde ruft: „Herzliche Glückwünsche zum Ehrentag, lieber Helmut! Deine Art das Skatspiel zu vertreten ist beispielhaft!“

*Heino Bollhorst
Präsident SkVNB*

*Karl-Heinz Weikert
Präsident VG 03.30*

*Peter Tripmaker,
Deutscher Skatverband e.V.*

Internetseite DSKV

Die Internetseiten des DSKV erfreuen sich einer besonderen Beliebtheit. Über 1 Million Besucher konnte kürzlich der DSKV verzeichnen.

Im Schnitt waren täglich ca. 550 Besucher auf den Seiten. Die Darstellung wird derzeit überarbeitet und zeigt sich bald in einem neuen Design.

HerBi



35. Deutscher Städtepokal

Der ausgefallene Spieltag wurde in Wolfsburg am 1. August nachgeholt. Bünde hat sich als Zweitplatziertes in Bad Oeynhausen als letztes Team noch qualifiziert.

Uve Mißfeldt

Vorrundenort: Bad Oeynhausen

Samstag, den 25. April 2009

1	Hannover	37.081
2	Bünde	36.176
3	Rheda	36.097
4	Bad Oeynhausen	34.851
5	Bad Salzuflen	31.801
6	Melle - Buer	31.752
7	Detmold	30.661
8	Melle	30.446

Vorrundenort: Wolfsburg

Nachhol -Termin: Samstag, den 01. August 2009

1	Celle	38.707
2	Hamburg	34.286
3	Berlin	33.939
4	Wunstorf	32.696
5	Velpke	31.952
6	Wolfsburg	30.997
7	Burgdorf	zurück gezogen



Drei Jahre ist es nun her, dass Karo 7 mit Ach und Krach ihr 50 jähriges Jubiläum überstanden haben. Sechs passive Mitglieder machten sich auf und sorgten für die Änderungen im Spielbetrieb und dafür, dass es heute Karo 7 noch gibt. Skat sollte Fun sein. Aus Jux und Spaß an der Karte traf man sich nun sonntags bei dem einen oder anderen Skatfreund zu Hause und spielte Skat. Einige Ex Jugendliche des Skatvereins schlossen sich wieder an. Ruck zuck war die Runde nun zu groß geworden fürs Wohnzimmer. Man fand im Vereinsheim von Schwarz Weiß Alstaden ein tolles zu Hause. Es sind nun drei Jahre her und dieses Jahr gibt es drei runde Geburtstage zu feiern.

40 Jahre (18 Juli) wird unser Dirk Hebink (kurz Herbi).

1984 war er das erste Mal bei Karo 7.

1985 trat er in die Jugendabteilung des Vereins ein,

ob wohl sein Vater Vorsitzender

von Frisch Gewagt Oberhausen war.

Mittlerweile ist Herbi 25 Jahre bei Karo 7.



50 Jahre (30 Juli) ein halbes Jahrhundert wurde unser

1.Vorsitzender Michael Kerkhoff.

Seit 1982 ist er aktiv bei Karo 7

und als Gast noch ein paar Jahre länger.

Schon der Onkel und der Vater waren in den

60er und 70er bei Karo 7 dabei.

Der Sohn Michael zeigte mehr Engagement: Jugendwart, Spielwart, Geschäftsführer, 2.Vorsitzender und

1.Vorsitzender diese Ämter hatte unser heutiger

1.Vorsitzender schon bei uns gehabt



70 Jahre (14 August) jung wird unser Hans Stempin.

Schon 1961 als junger Mann waren er und sein

Vater Stefan Mitglieder bei Karo 7.

Da war Karo 7 erst fünf Jahre alt und noch im Aufbau.

Schön, wenn Hans dann aus der Puppenkiste plaudert.

Das Karo 7 heute wieder so stark vertreten ist,

daran hat auch unser Hans seinen Anteil.

Drei Jubiläen werden wir dieses Jahr feiern.

Hoch soll'n die 7er Karoten leben mit einem dreifachen Gut Blatt. Der Vorstand

2. Deutsche Betriebskat Spiele 5. und 6. September 2009 in Hagen

Vom 5. bis 6. September 2009 fanden die 2. Deutschen Betriebskatspiele in Hagen statt. Diese wurden von der BSG Deutsche Edelstahlwerke e.V. Hagen (Bewirtung) und der BSG-KVB AG. e.V. Sparte "Skat" Sülzer Buben 1965 Köln" (Organisation) ausgerichtet. Es nahmen 73 Teilnehmer (10 Frauen, 11 Senioren und 52 Herren) aus Bochum, Böblingen, Dortmund, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Kassel, Köln, Oberhausen und Ofenbach teil.

Es wurde am 1. Tag in 4 Serien a 48 Spielen nach vorheriger Auslosung gespielt. Am 2. Tag nochmals 2 Serien, die aber nach der Platzierung gesetzt wurden.

Danach standen die Sieger und Platzierungen fest:



Damen:

- Yvonne Römer (Böblingen)
- 2. Platz Rita Reinhardt (Kassel)
- 3. Platz Kathrin Wolf (Hamburg)



Senioren:

- 1. Platz Anton Wilhems (Frankfurt)
- 2. Platz Gerhard Billisauer (DBSV Vize Präsident) (Frankfurt)
- 3. Platz Dietmar Samulowitz (Hannover)



Herren:

- 1. Platz Johann Färber (Kassel)
- 2. Platz Manfred Schneider (Köln)
- 3. Platz Wolfgang Kemper (Dortmund)

Manfred Schneider

Am Anfang stand ein kleines Wunder. Dem Verantwortlichen Jürgen Flechtmann und seinem Team wurde 2 Tage vor Meisterschaftbeginn von der Stadt Hagen die Spielstätte gekündigt. Durch schnelles und persönliches Engagement ist es dem Team gelungen eine gute Alternative zu finden, das Gemeindezentrum St. Michael. Alle Beteiligten waren sich eins, es war ein gelungener Wettbewerb, und sie freuen sich alle auf 2010. (Der Spielort stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest)

Yvonne Römer, IBM Klub Böblingen e.V.

Schleswig-Holstein-Pokal 2009

137 Skatspielerinnen und Skatspieler trafen sich zu einem Drei-Serien-Turnier in der Stadthalle in Neumünster am 6. September 2009, um tolle Pokale und Preisgelder zu gewinnen. Leider ist die Beteiligung zu den Vorjahren weiter zurück gegangen. Im Jahr 2007 noch 207 Teilnehmer, 2008 145 Skatspieler und 2009 nur noch 137. Woran liegt es? Die Beteiligung an den zusätzlichen Kategorien wie Tandem und Mannschaft spricht doch für unser liebstes Hobby. Aus den 137 Skatspielern bildeten sich immerhin 21 Mannschaften und 44 Tandems, so dass auch hier viele Geldpreise vergeben werden konnten.



Die Einzelsieger: Mitte: Gerd Pächtnatz (1.), Elke Niese (2. und beste Dame), links: Wolfgang Wohler (3.)

Einzel: 1. Gerd Pächtnatz, Brutkamp Albersdorf, 4373 Punkte – 2. Elke Niese (beste Dame), Nusser Buben, 4362 – 3. Wolfgang Wohler, 1. SC Sylt, 4326
Mannschaft: 1. SCG Puttgarden (Markus Kentzler, Heiko Doebl, Willy Foth, Karl Vinken (14688) - 2. Brutkamp Albersdorf/Langer Peter Itzehoe (Fritz Hammans, Gerd Pächtnatz, Uwe Möller, Reinhard Sötje (13900) - 3. Kieler Buben gemischt (Rainer Bodle, Holger Käfer, Marcus Henning, Stephan Jung) (12769)
Tandemwertung: 1. Skatfuchse Leck (Arno Ohlsen, Martin Jensen) 7522 - 2. Kieler Buben (Rainer Bodle, Holger Käfer) 7474 - 3. SCG Puttgarden (Markus Kentzler Heiko Doebl) 7432



Mannschaft: SCG Puttgarden mit Markus Kentzler, Heiko Doebl, Willy Foth und Karl Vinken (von links)



Leben und Tod sind eins, Leben heißt sterben, Sterben heißt weiter leben.

Wir trauern um unseren langjährigen Skatfreund

Lothar Beckmann

geboren 28.02.1937 gestorben 04.08.2009

vom Skatklub Hansa Hamburg im LV 13 Hamburg e.V.
der im Alter von 72 Jahren für immer von uns gegangen ist.

Lothar war im Jahre 1965 Mitbegründer von Hansa Hamburg, dem ältesten Verein in unserem Landesverband. Er war langjähriger Vorsitzender seines Vereins, sowie viele Jahre 1. Vorsitzender der alten VG 20 und wurde später Hamburgs erster und einziger Ehrenvorsitzender des heutigen LV 13! Lothar war in vielen Funktionen engagiert tätig, brachte sein großes Fachwissen und sein diplomatisches Geschick zum Wohle seines Vereins, den er über alles liebte, hervorragend ein. Für unsere Verbände trat er als Meister des Wortes und als un-nachahmlicher Kolumnenschreiber, wohltuend, weit über unsere Stadtgrenzen hinaus in Erscheinung! Aber auch als ebenso guter Skatspieler in der 1. Bundesliga wurde er im ganzen Land bekannt! Lothar Beckmann errang viele Titel im Einzel- und Mannschaftswettbewerb, wie: Deutscher Mannschaftsmeister, Norddeutscher Einzelmeister, fünfmaliger Hamburger Einzelmeister. Lange Zeit galt er als Hamburgs Bester, der mehrfache Ranglistensieger wurde!

Er war stets sehr aktiv und solange sein angeschlagener Gesundheitszustand es zuließ ein engagierter Mitarbeiter in der Skatszene, der viele Ideen hatte, andere motivierte und mitriss! Sein Wort hatte stets Gewicht und er verhalf dem Skatsport durch seine Impulse zu einer deutlich verbesserten Entwicklung. Der LV 13 verliert einen wertvollen Menschen auf den wir mit Respekt und Dankbarkeit zurückschauen. Mit Lothar Beckmann, einem Träger der Goldenen Ehrennadel, verliert Hamburg eine Skatsportpersönlichkeit!

Deine Skatfreunde von Hansa Hamburg und dem LV 13 werden Dich immer stets in guter Erinnerung behalten.
Michael Voß, Präsident LV 13 Hamburg e.V.



Nachruf: Sülzhayn, 5. September 2009

Wilfried Teichmüller

geboren am 01.05.1947
gestorben am 06.09.2009

Mit Erschütterung haben wir zur Kenntnis zu nehmen, dass einer der profiliertesten Funktionäre des Landesverbandes Thüringen, der Präsident der Verbandsgruppe 10.04 Nordthüringen und Vorsitzende des Vereins SC Südharzbuben Steinrode, Wilfried Teichmüller, im Alter von 62 Jahren den wichtigsten Kampf, den mit dem Leben verloren hat. Er war voller Tatendrang und wollte noch so viel erreichen, es war ihm nicht vergönnt, sich dem Schicksal zu widersetzen. Er war seit 01.01.1996 Mitglied des DSKV und erhielt 2003 die Ehrenurkunde des DSKV und 2007 die Ehrennadel in Bronze vom LV Thüringen.

Er wird eine Lücke hinterlassen, die es jetzt gilt, in seinem Sinne zu füllen. Wilfried, wir werden Dich vermissen und im Gedenken an Dich in Deinem Sinne und Deinen Zielen handeln.

Für den Landesverband Thüringen
Ludwig Wahren, Vizepräsident

29. Deutscher Damen-Pokal 19.03.-21.03.2010

im Alpincenter Hamburg-Wittenburg
Hier online buchen:

www.hotelvermittlung-schaefer.de

Übernachtung/Frühstück ab 39 €
Sonderpreise bei Buchung bis zum 20.12.2009!

Skatfreund Uli Rieker

zeigt ganz Stuttgart welches Hobby er hat. Seine Freundin Yvonne hat ihm zum Geburtstag 32 Skatkarten auf seinen Smart aufmalen lassen. Von weitem ist er erkennbar.

HerBi



Reisetipps Skatreisen

04.10.-11.10.2009
 24.10.-31.10.2009
 03.11.-17.11.2009
 09.11.-13.11.2009
 20.12.-03.01.2010
 28.12.-01.01.2010
 16.01.-23.01.2010
 09.02.-20.02.2010
 07.03.-12.03.2010

2. Heide-Cup, Lüneburger Heide
 Kreuzfahrt - Westl. Mittelmeer
 8. Großer Türkei-Cup, Belek
 2. Eurostrand-Cup Fintel, Lüneburger Heide All Inklusive
 Weihnachts- & Silvester-Cup Spanien Costa del Sol
 4. Silvester-Cup, Kommern/Nationalpark Eifel
 Skat, Ski und Wellness, Zillertal
 Kreuzfahrt, Spanien, Marokko & Atlantische Inseln
 3. Eurostrand-Cup, Eurostrand Leiwen All Inklusive



**Buchungen unter:
 TEL: 02443/989718**

27.09. - 03.10.2009
 27.09. - 10.10.2009
 27.09. - 17.10.2009

SALOU
 SALOU
 SALOU

Tel: 0421-5659006
 Tel: 0421-5659006
 Tel: 0421-5659006



"Ab sofort Zimmerreservierung für alle Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV online unter www.hotelvermittlung-schaefer.de".

Termine des DSKV 2009

17./18. Oktober	39. Mannschaftsmeisterschaft in Bonn
24./25. Oktober	Liga-Ausschuss
14./15. November	Verbandstag Stuttgart
21./22. November	Städtepokal-Endrunde

Termine des DSKV 2010

06./07. März	1. Ligaspieltag + 1. DBL
20./21. März	29. Deutscher Damenpokal in Wittenburg
27./28. März	2. Ligaspieltag
17./18. April	Städtepokal-Vorrunde
24./25. April	3. Ligaspieltag + 2./3. DBL
29./30. Mai	55. Einzelmeisterschaft in Oberharmersbach
22./23./24. Mai	Pfingsten - DSJM in Möhne
12./13. Juni	4. Ligaspieltag
17./18. Juli	Champions-League in Altenburg/Thüringen
22./25. Juli	4. Skatolympiade in Altenburg/Thüringen

21. August

**30. Deutschlandpokal
 Hotel Maritim Magdeburg**

Offene Turniere

4. Oktober	23. Borgholzhausener Skat-Stadtmeisterschaft 33829 Borgholzhausen
1. November	15. Borgholzhausener Doppelkopf-Turnier 33829 Borgholzhausen

Termine der ISPA 2010

09.-18.10.	Skatweltmeisterschaft in Kapstadt, Südafrika
------------	--



Herzlich willkommen!

Das **MARITIM** Hotel Bonn verschafft mit stilvoller Eleganz, internationalem Flair und herzlicher Gastfreundschaft eine ganz besondere Atmosphäre, in der Sie sich bestimmt wohlfühlen. Die Beethoven- und Universitätsstadt Bonn bietet für jeden Geschmack die passenden Attraktionen: Besuchen Sie zum Beispiel die berühmte Museumsmeile oder das bekannte Beethoven-Haus. Auch die wunderschöne Umgebung lädt zu Ausflügen ein: Schippern Sie doch ein bisschen auf dem Rhein oder genießen Sie endlose Spaziergänge im nur 5 Gehminuten entfernten Bürger-, Erholungs- und Freizeitpark „Rheinaue“. Es stehen Ihnen viele weitere Möglichkeiten den Tag zu gestalten zur Verfügung. Bei der Planung Ihres individuellen Rahmenprogramms sind wir Ihnen gerne behilflich.

„Bonn erleben in einer Nacht“
ganzjährig am Wochenende buchbar

Leistungen

1 x Übernachtung inkl. **MARITIM** Frühstücksbuffet · 1 x Dinnerbuffet · Bonn Regio Welcome Card

99 € pro Person im Doppelzimmer

117 € pro Person im Einzelzimmer

Weitere Informationen erhalten Sie gerne unter
Tel. 0228 8108-870

Sammeln Sie bei jeder Hotelbuchung €-Rabatte mit den **MARITIM PartnerCards**.

Godesberger Allee · 53175 Bonn
Telefon 0228 8108-0 · Telefax 0228 8108-811
info.bon@maritim.de · www.maritim.de


MARITIM
Hotel Bonn

SKAT, ROMMÉ & URLAUB

8. Großer Türkei-Cup

Club Voyage Belek Selekt

All Inclusive

5
Sterne



Tage	Termin	Preis €
15	03.11.09 - 17.11.09	ab 749,-

2. Eurostrand-Cup

Eurostrand Fintel, Lüneburger Heide

All Inclusive

4
Sterne



Tage	Termin	Preis €
5	09.11.09 - 13.11.09	ab 269,-

Weihnachts- & Silvester-Cup, Costa del Sol

Hotel Amaragua, Torremolinos

4
Sterne



Tage	Termin	Preis €
15	20.12.09 - 03.01.10	ab 1169,-

Zillertal

Hotel Kohlerhof, Fügen

Skat, Ski und Wellness

4
Sterne



Tage	Termin	Preis €
8	16.01.10 - 23.01.10	ab 549,-

Kreuzfahrt auf der Costa Serena

Spanien, Marokko & Atlantische Inseln

Savona - Barcelona - Casablanca - Lanzarote - Teneriffa - Madeira - Malaga - Savona



Tage	Termin	Preis €
12	09.02.10 - 20.02.10	ab 799,-

3. Eurostrand-Cup

Eurostrand Leiwien, Mosel

All Inclusive

4
Sterne



Tage	Termin	Preis €
6	07.03.10 - 12.03.10	ab 289,-